

ALINCO



VHF-FM-Handfunkgerät

DJ-A10

Bedienungsanleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Alinco-Handfunkgeräts.
Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits und Bedienhinweise.
Bitte lesen Sie sie sorgfältig vor Benutzung des Handfunkgeräts und bewahren
Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch gut auf.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses exzellente Alinco-Handfunkgerät entschieden haben. Unsere Produkte zählen zu den besten auf der Welt. Dieses Handfunkgerät wurde nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelt und hergestellt und ist in unserer Firma eingehend getestet worden. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch soll er Ihnen viele Jahre lang von Nutzen sein.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit den vielen interessanten Funktionen vertraut werden. Die Anleitung wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch erschließen sich manche Bedienschritte nur im Zusammenhang mit den Ausführungen in anderen Abschnitten. Wenn Sie nur Teile der Anleitung lesen, besteht die Gefahr, dass Sie manchen nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können.

Vor dem Senden

Im Frequenzbereich dieses Funkgeräts sind insbesondere in Ballungsgebieten viele Stationen aktiv. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Senden, dass die Frequenz frei ist und Sie die Funkkommunikation anderer Stationen nicht stören.

■ Lebensgefahr bei Gewittern

Während eines Gewitters und bei Blitzschlägen ist niemand außerhalb geschlossener Räume sicher. Ein Blitz könnte in eine angeschlossene Außenantenne einschlagen. Funkgeräte sind gegen Blitzeinschläge, bei denen Ströme von mehr als 10 000 A auftreten können, nicht geschützt.

Alinco lehnt jede Verantwortung und Haftung für Schäden ab, die durch Blitzschläge verursacht werden.

■ Schutzklasse IP54 (staub- und spritzwassergeschützt)

Die Schutzklasse IP54:

- 5: Staubgeschützt: Eindringen von Staub wird weitgehend verhindert. Es dringt keinesfalls so viel Staub ein, dass die Funktion des Geräts oder die Sicherheit beeinträchtigt wird.
- 4: Geschützt gegen Strahlwasser: Wasser, das aus jeder Richtung als Strahl gegen das Gehäuse gerichtet ist, darf keine schädlichen Wirkungen haben. Testdauer: 5 Minuten; Wassermenge: 10 Liter/Minute; Druck: 80 bis 100 kN/m²

Die Schutzklasse IP54 bietet begrenzten Schutz gegen Staub und Spritzwasser. Die Einhaltung dieser Eigenschaften wird vom Werk für einen Zeitraum von 1 Jahr garantiert, sofern die Buchsenabdeckung ordnungsgemäß angebracht ist und ausschließlich Original-Alinco-Zubehör verwendet wird. Das Funkgerät darf nicht auseinandergenommen werden. Schäden am Gehäuse, die etwa durch Herunterfallen entstanden sind, führen zu einem Verlust der IP54-Konformität.

■ Reichweite

Die Funkreichweite des Geräts hängt ganz wesentlich vom Geländeprofil, von der Bebauung und vom Standort ab. Während man etwa von einem Berggipfel im Mittelgebirge mit freier Rundumsicht 50 und mehr Kilometer überbrücken kann, ist es in dicht bebauten Städten vom Fußweg-Niveau aus möglich, dass eine Verbindung über mehr als 3 km nicht zustande kommt. Auf dem flachen Land kann man mit 10 km rechnen, wobei auch die gewählte Sendeleistungsstufe einen Einfluss auf die Reichweite hat.

Die Reichweite lässt sich deutlich erhöhen, wenn eine Außenantenne (z. B. auf dem Dach) angeschlossen wird. Außenantennen sollten von einem Fachbetrieb montiert werden, der für den erforderlichen Blitzschutz sorgt.

Besondere Merkmale

- **Sendeleistung in 3 Stufen umschaltbar: 5 W/2 W/0,5 W**
- **128 PC-programmierbare Kanäle**
- **Alphanumerische Kanalbezeichnungen nutzbar**
- **Lithium-Ionen-Akkupack und Standlader als Standard-Zubehör**
- **FM-Rundfunkempfänger für 76 bis 108 MHz eingebaut**
- **Batteriesparfunktion**
- **Busy-Channel-Lockout-Funktion**
- **NF-Kompaner (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs)***
- **Sprachinverter***
- **CTCSS und DCS-Coder und -Decoder sowie DTMF-Coder**
- **VOX-Funktion eingebaut**
- **Sprachsynthesizer (Englisch)**
- **Verschiedene Suchlauf-Modi**
- **Diverse Funktionen für den Einsatz als Betriebsfunkgerät (Emergency, Kill, Stun, Waken, Alarm)***

* Diese Funktionen sind für den Einsatz als Amateurfunkgerät nicht relevant.

MIL-STD-810G-Tests: Stoß (Methode 514.6/I,IV), Vibration (Methode 516.6/I)

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie Folgendes

Handfunkgeräte strahlen über die Antenne elektromagnetische Wellen ab. Die Sendeleistung des Alinco DJ-A10 ist mit max. 5 W nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ungefährlich.

Das Handfunkgerät und das mitgelieferte Ladegerät sind nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung zugelassen (keine ATEX-Zertifizierung). Es ist daher ratsam, das Gerät an Orten, an denen explosive Gase, Stäube oder Dämpfe vorhanden sein können (z. B. an Tankstellen) nicht einzuschalten.

- NIEMALS ohne angeschlossene Antenne betreiben, da andernfalls ernsthafte Schäden am Sender des Handfunkgeräts auftreten können. Beim Anschluss einer anderen als der mitgelieferten Antenne muss sichergestellt sein, dass diese Antenne für den Frequenzbereich des Funkgeräts geeignet ist.
- NACH MÖGLICHKEIT das Verhältnis von Sende- zu Empfangszeit unter 50 % halten. Bei längerem Senden auf der höchsten Sendeleistungsstufe erwärmt sich das Gerät. Um die Sendezeit zu begrenzen, verfügt das DJ-A10 über eine TOT-Funktion.
- IMMER einen Abstand von mindestens 3 cm zwischen Antenne und Körper einhalten, damit die elektromagnetische Strahlung unbedenklich bleibt. Um bestmögliche Sprachqualität zu erreichen, beim Senden aus mindestens 6 cm Entfernung in das Mikrofon sprechen.

● **Elektromagnetische Störungen**

Beim Senden strahlt das Handfunkgerät über die Antenne elektromagnetische Energie ab, die andere elektronische Geräte störend beeinflussen kann.

Um dieses zu vermeiden, sollte das Gerät an allen Orten ausgeschaltet werden, an denen die Nutzung von Mobiltelefonen verboten ist. Dies betrifft beispielsweise Räume in Krankenhäusern, in denen elektronische Geräte zu Diagnose- oder Therapiezwecken verwendet werden.

Störanfällig sind außerdem TV-, Rundfunk- und Audiogeräte. Sollten an solchen Störungen auftreten, kann man einen Fachmann hinzuziehen oder das Handfunkgerät nicht in unmittelbarer Nähe betreiben.

● **Benutzer**

Benutzer von Handfunkgeräten müssen über die Gefahren hochfrequenter Strahlungen informiert sein. Bei Amateurfunkgeräten sind nur lizenzierte Personen zum Betrieb berechtigt.

Vorsicht

■ **Hinweise für die Benutzung**

-  Für den Betrieb von Funkgeräten auf Amateurfunkfrequenzen ist eine Amateurfunklizenz erforderlich. Verstöße werden geahndet.
-  Benutzen sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen elektronischen Geräten, insbesondere medizinischen. Es könnte Störungen verursachen.
-  Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
-  Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie auslaufende Flüssigkeit bemerken. Falls Ihre Haut trotzdem mit dieser Flüssigkeit in Berührung kommt, spülen Sie sie mit ausreichend kaltem Wasser ab.
-  Benutzen Sie das Gerät nie in Umgebungen, in denen Funkgeräte nicht benutzt werden dürfen, wie an Bord von Flugzeugen, auf Flughäfen, in Häfen oder Hafenanlagen, nahe kommerzieller Sendestationen oder in der Nähe von Krankenhäusern.
-  Die Benutzung des Gerätes kann in bestimmten Ländern verboten sein. Wenn Sie verreisen, sollten Sie sich vorher informieren, um Ärger oder Strafen zu vermeiden.
-  Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät folgendermaßen eingesetzt wird: Rettungsschwimmer, Überwachung oder bei Rettungsarbeiten.
-  Betreiben Sie den Handfunkgerät nicht in unmittelbarer Nähe anderer Funkgeräte. Andernfalls sind gegenseitige Störungen nicht auszuschließen.
-  Wenn Sie einen falschen Akkutyp benutzen, kann das zu einer Explosion führen. Entsorgen Sie benutzte Batterien nur entsprechend der örtlichen Bestimmungen.

-  Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät mit Zubehör anderer Hersteller verwendet wird.
-  Verwendung von Zubehör anderer Hersteller kann das Gerät beschädigen, in diesem Fall erlischt die Garantie.

■ Handhabung des Geräts

-  Bevor Sie einen Kopfhörer oder ein Headset benutzen, schalten Sie bitte die niedrigste Lautstärke am Gerät ein. Eine zu laute Einstellung kann Ihr Gehör schädigen.
-  Öffnen Sie das Gerät niemals selbst. Unbefugte Modifikationen oder Reparaturen des Geräts können zu Stromschlägen, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie.
-  Benutzen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung, wie z.B. unter der Dusche. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Transportieren Sie das Gerät nicht in einem Behälter mit leitendem Material. Dies kann zu einem Kurzschluss, zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

■ Ladegerät

-  Benutzen Sie keine Adapter, die nicht die vorgeschriebene Stromspannung haben. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Schalten Sie nie mehrere Geräte mit einem Adapter in eine Einfach-Steckdose. Dies könnte zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.
-  Berühren Sie den Adapter nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

-  Stecken Sie den Adapter fest in die Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.
-  Benutzen Sie den Adapter nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.

■ Im Notfall

Wenn nachfolgende Situationen eintreten, schalten Sie das Gerät und die Stromversorgung aus und entfernen Sie das Stromkabel. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es repariert ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren.

- Wenn aus dem Gerät Rauch oder ungewöhnliche Gerüche austreten.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder in Buchsen eingedrungen sind.
- Wenn ein Stromversorgungskabel oder Adapter beschädigt ist.

-  Zu Ihrer Sicherheit: Bei einem Gewitter schalten Sie das Gerät aus und trennen eine evtl. angeschlossene Außenantenne.

■ Wartung

-  Öffnen Sie das Gerät oder das Zubehör nicht selbstständig. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe oder eine Reparatur benötigen.

Vorsicht

■ **Hinweise für die Benutzung**

-  Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von TV oder Radio. Dies kann zu Empfangsstörungen führen.
-  Benutzen Sie das Gerät nur in trockener, staubfreier und gut belüfteter Umgebung. Insbesondere bei Feuchtigkeit oder Nässe kann es zu einem Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
-  Sorgen Sie für eine stabile Aufstellung bzw. sichere Montage, damit das Gerät nicht zu Boden fallen kann. Andernfalls sind im ungünstigsten Fall Stromschläge, Feuer oder Funktionsstörungen bzw. Defekte möglich.
-  Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder extrem warmen Umgebungen aus.
-  Vorsicht bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit. Wischen Sie die Feuchtigkeit ab und lassen Sie das Gerät vor Gebrauch gut trocknen.

■ **Weiterhin zu beachten**

-  Tragen Sie das Handfunkgerät immer so, dass Sie sich selbst oder Personen in Ihrer Nähe nicht mit der flexiblen Antenne verletzen. Insbesondere die Augen sind gefährdet.
-  Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nur mit einem trockenen und sauberen Tuch. Benutzen Sie niemals Reinigungsmittel bzw. Benzin.



Bei der Entsorgung dieses Produkts sind die Bestimmungen zum Umgang mit Elektronikschrott zu beachten. Elektronische Geräte gehören keinesfalls in den Hausmüll.



■ PC-PROGRAMMIERUNG

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Interesse am Erwerb einer Programmier-Software für den Handfunkgerät haben.

Konformitätssymbole   

INHALTSVERZEICHNIS

STANDARD-ZUBEHÖR	01
Mitgeliefertes Zubehör	01
BETRIEBSARTEN (VFO-Modus und Kanalmodus)	02
TASTENFUNKTIONEN / BEDIENÜBERSICHT	04
AKKUPACK	11
Laden	11
Akkulader	11
Ladehinweise	11
Akkupack laden	13
BETRIEBSVORBEREITUNGEN UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN	15
Lagerung des Akkupacks	15
Anbringen/Abnehmen des Akkupacks	15
Anbringen/Abnehmen der Antenne	16
Anbringen/Abnehmen des Gürtelclips	16
Zubehör anschließen	17
Handschlaufe anbringen	17
BEDIENELEMENTE UND DISPLAY	18
LC-Display	18
Frontseite	19
Seiten	20
GRUNDBEDIENUNG	21
Ein- und ausschalten	21
Lautstärke einstellen	21
Notruffunktion*	22
Umschalten auf FM-Rundfunkempfang	22
FM-Rundfunksender-Suchlauf	22
Direkte Frequenzeingabe über die Tastatur	23

Direkte Kanaleingabe über die Tastatur	23
Kanäle und Frequenzen mit den Tasten [B] und [C] wählen	24
Alarm senden	24
Monitor-Funktion.....	24
Empfangen.....	25
Senden.....	25
Programmierbare Funktionstaste [PF1]	25
Programmierbare Funktionstaste [PF2]	26
Umschalten zwischen VFO-Modus und Frequenz+Kanal- bzw. Name+Kanal-Modus	26
WEITERE BEDIENUNG.....	27
Kanäle programmieren.....	27
Kanäle löschen.....	27
FM-Rundfunkempfänger ein- und ausschalten	27
Quittungstöne ein- und ausschalten	28
CTCSS- und DCS-Suchlauf.....	28
Offset-Ablagerichtung wählen	29
Frequenz- und Kanalsuchlauf	29
Kanalübersprung beim Suchlauf.....	30
Prioritätssuchlauf	30
Umschalten der Sendeleistung.....	31
DTMF-Töne.....	31
Manuelles Senden von DTMF-Tönen	32
Revers-Frequenz ein- und ausschalten	32
Bedienelemente verriegeln.....	33
CTCSS und DCS.....	33
CTCSS/DCS-Decoder	34
CTCSS/DCS-Coder	34

◦ INHALTSVERZEICHNIS

CTCSS/DCS-Coder und -Decoder	35
Offset-Frequenz	36
Wide/Narrow-Kanalabstand.....	36
Revers-Frequenz.....	37
Sprachinverter*	37
NF-Komponder (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs)*	38
Busy-Channel-Lockout	38
DTMF-Signalisierung ein- und ausschalten	39
Signalisierung*	40
PTT-ID*	41
Sendesperre	41
Flüster-Funktion*	42
SET-MODUS	43
Set-Modus aufrufen	43
Sprachsynthesizer.....	43
Time-Out-Timer (TOT).....	44
VOX-Funktion.....	44
VOX-Verzögerung	45
VOX-Piepfunktion	45
Abstimmschrittweite	46
Squelch-Pegel.....	46
Batteriesparfunktion	47
LC-Display-Beleuchtung.....	47
LC-Display-Beleuchtungsfarbe.....	48
Suchlaufwiederaufnahme	48
Frequenz/Kanal-Anzeigemodus.....	49
Tonruf	50



DTMF-Sendezeit	50
Quittungstonlautstärke.....	51
Prioritätskanal	51
Spannungsanzeige.....	52
Reset.....	52
WERKSVOREINSTELLUNGEN	53
OPTIONALES ZUBEHÖR	54
TRAGEHINWEISE FÜR EIN OHRHÖRER-MIKROFON.....	55
TECHNISCHE DATEN.....	56
PROBLEMBESEITIGUNG.....	58
ANHANG.....	60
CTCSS-Frequenzen	60
DCS-Codes.....	61

* Funktion für die Anwendung als Amateurfunkgerät nicht relevant

• STANDARD-ZUBEHÖR

(((Mitgeliefertes Zubehör



Antenne



Akkupack



Standlader



Netzadapter



Gürtelclip



Bedienungsanleitung



Handschlaufe

HINWEIS: Das mitgelieferte Zubehör unterscheidet sich je nach Länderversion.

Das Handfunkgerät kann für den VFO- oder Kanalmodus eingestellt werden. Für beide gibt es unterschiedliche Einstellparameter, die den Bedienkomfort optimieren.

1. Einstellung mit der Programmier-Software:

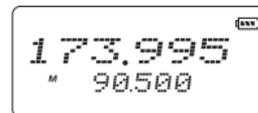
Dazu die Software auf einem PC installieren und im Menü „General Setting“ den Punkt „Display Mode“ auswählen, in dem der VFO- oder Kanalmodus eingestellt werden kann.

2. Manuelle Einstellung:

Kapitel „Frequenz/Kanalanzeige-Modus“ S. 49 beachten.

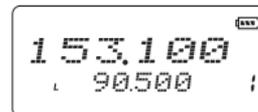
Im VFO-Modus **[D]** drücken, um zwischen VFO- (Frequenzmodus) und den Kanalmodi umzuschalten.

A. VFO-Modus (Frequenzmodus): In diesem Modus wird nur die Frequenz angezeigt. Alle Set-Modus- und die anderen Einstellungen bleiben beim Aus- und Wiedereinschalten erhalten. (Abb. 1)



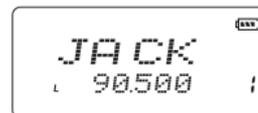
(Abb. 1)

B. Frequenz+Kanal-Modus: Wenn im Frequenz/Kanalanzeige-Modus-Menü „**FREQ**“ gewählt ist, befindet sich das Funkgerät im Frequenz+Kanal-Modus. Beim Aus- und Wiedereinschalten oder beim Wechsel auf einen anderen Kanal gehen die aktuellen Einstellungen verloren (Rückkehr auf die Werksvoreinstellungen. (Abb. 2)



(Abb. 2)

C. Name+Kanal-Modus: Wenn im Frequenz/Kanalanzeige-Modus-Menü „**NAME**“ gewählt ist, befindet sich das Funkgerät im Name+Kanal-Modus. In diesem Modus erscheint anstelle der Frequenz der zuvor eingegebene Name des Kanals. Ansonsten wird die Frequenz angezeigt. Beim Aus- und Wiedereinschalten oder beim Wechsel auf einen anderen Kanal gehen die aktuellen Einstellungen verloren (Rückkehr auf die Werksvoreinstellungen. (Abb. 3)



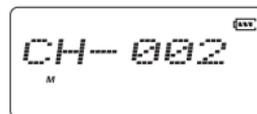
(Abb. 3)

• BETRIEBSARTEN (VFO-MODUS UND KANALMODUS)

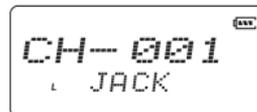
3. Betriebsfunk-Modus*:

Wenn im Frequenz/Kanalanzeige-Modus-Menü „CH“ gewählt ist, befindet sich das Funkgerät im Betriebsfunk-Modus. In diesem Modus müssen alle Einstellungen außer Suchlauf, Rundruf/Revers-Frequenz, DTMF-Coder, Quittungston und Tastenverriegelung vor dem Funkbetrieb mit der PC-Programmier-Software voreingestellt werden. Je nachdem, ob ein Name für den Kanal programmiert wurde, erscheint dieser zusätzlich zur Kanalnummer. (Abb. 4 und 5)

HINWEIS: Im Betriebsfunk-Modus lässt sich das Funkgerät manuell nicht in den VFO- oder Kanalmodus umschalten.



(Abb. 4)



(Abb. 5)

In allen wählbaren Betriebs-Modi ist der Aufruf des Set-Modus möglich.

Funktion	Tastenbedienung	Wirkung	Seite
FM-Rundfunkempfänger	[A] → [1]	FM-Radio ein- und ausschalten	27
Quittungston	[A] → [2]	Quittungston ein- und ausschalten	28
CTCSS- und DCS-Suchlauf	[A] → [3]	CTCSS-Suchlauf starten	28
CTCSS- und DCS-Suchlauf	[A] → [3]	DCS-Suchlauf starten	28
Frequenz-Ablagerichtung	[A] → [4]	Sendefrequenz höher als Empfangsfrequenz (+)	28
Frequenz-Ablagerichtung	[A] → [4]	Sendefrequenz niedriger als Empfangsfrequenz (-)	29
Suchlauf	[A] → [5]	Kanal- oder Frequenzsuchlauf starten	29
Übersprungkanal	[A] → [6]	S: aktueller Kanal wird übersprungen	30
Prioritätssuchlauf	[A] → [7]	PRI: Prioritätskanal 1 wird nach dem Suchlauf über jeweils 10 Kanäle geprüft	30
Sendeleistung	[A] → [9]	Schaltet die einzelnen Stufen durch	31
Revers-Frequenz/Rundruf	[A] → [*]	R: Revers-Frequenz	32
Revers-Frequenz/Rundruf	[A] → [*]	T: Rundruf	32
DTMF-Code	[A] → [0]	„-“ keine Daten vorhanden; ansonsten werden die Daten angezeigt	31
Tastenverriegelung	[A] → [#]	Alle außer PTT, PF1 und PF2 verriegelt	33

• TASTENFUNKTIONEN / BEDIENÜBERSICHT

Funktionsmenüs	Tastenbedienung	Tasten zur Wahl	Display
CTCSS/DCS-Decoder-Einstellung	[A] → [8]	[B] oder [C]	R-CDC OFF 1
CTCSS/DCS-Coder-Einstellung	[A] → [8]	[B] oder [C]	T-CDC OFF 2
CTCSS/DCS-Coder- und -Decoder-Einstellung	[A] → [8]	[B] oder [C]	C-CDC OFF 3
Frequenzablage	[A] → [8]	[B] oder [C]	OFF SET 030.350 4
Wide/Narrow-Umschaltung	[A] → [8]	[B] oder [C]	W/N M2S K 5
Revers-Frequenz/Rundruf*	[A] → [8]	[B] oder [C]	REV/TA REV 6
Scrambler*	[A] → [8]	[B] oder [C]	SCRM ON 7
NF-Kompander*	[A] → [8]	[B] oder [C]	COMP ON 8
Busy-Channel-Lockout	[A] → [8]	[B] oder [C]	BUSY BCL 9
Optionale Signalisierung*	[A] → [8]	[B] oder [C]	OPT SIG ON 10
Signalisierungs-Kombinationen*	[A] → [8]	[B] oder [C]	SIGNAL OR 11
PTT-ID-Einstellung*	[A] → [8]	[B] oder [C]	PTT-ID OFF 12
Sendesperre	[A] → [8]	[B] oder [C]	TX-IHB ON 13
Flüster-Funktion*	[A] → [8]	[B] oder [C]	WHI SPE OFF 14

Funktionsmenüs	Einstellbare Werte	Speichern	Seite
<p>CTCSS- oder DCS-Einstellung: Im Funktionsmenü 1 mit den Tasten [B] oder [C] die CTCSS-Frequenz oder den DCS-Code für den Decoder einstellen. Im Funktionsmenü 2 mit den Tasten [B] oder [C] die CTCSS-Frequenz oder den DCS-Code für den Coder einstellen. Im Funktionsmenü 3 mit den Tasten [B] oder [C] die CTCSS-Frequenz oder den DCS-Code für den Coder und Decoder einstellen.</p>	CTCSS (50 Frequenzen): 67 Hz bis 254,1 Hz DCS (232 Codes): 017N bis 765I	[D] oder [#]	34
<p>Frequenzablage einstellen: Im Funktionsmenü 4 mit den Tasten [B] oder [C] den gewünschten Wert einstellen.</p>	Einstellbar: 0 bis 70 MHz	[D] oder [#]	36
<p>Kanalbandbreite wählen: Im Funktionsmenü 5 mit den Tasten [B] oder [C] den gewünschten Wert wählen.</p>	Wide: 25 kHz Middle: 20 kHz Narrow: 12,5 kHz	[D] oder [#]	36
<p>Revers-Frequenz/Rundruf: Im Funktionsmenü 6 mit den Tasten [B] oder [C] die gewünschte Option aktivieren.</p>	REV: Revers-Frequenz TA: Rundruf	[D] oder [#]	37
<p>Sprachinverter: Im Funktionsmenü 7 mit den Tasten [B] oder [C] die Funktion ein- oder ausschalten.</p>	OFF: Scrambler ausgeschaltet ON: Scrambler eingeschaltet	[D] oder [#]	37
<p>NF-Kompander: Im Funktionsmenü 8 mit den Tasten [B] oder [C] den Kompander ein- oder ausschalten. HINWEIS: Den Kompander nur einschalten, wenn auch die Gegenstation einen Kompander verwendet.</p>	ON: Kompander eingeschaltet OFF: Kompander ausgeschaltet	[D] oder [#]	38

• TASTENFUNKTIONEN / BEDIENÜBERSICHT

Funktionsmenüs	Einstellbare Werte	Speichern	Seite
Busy-Channel-Lockout (BCL): Im Funktionsmenü 9 mit den Tasten [B] oder [C] die Funktion ein- oder ausschalten.	OFF: Funktion ausgeschaltet BCL: Senden nicht möglich, wenn ein Empfangssignal die Rauschsperre geöffnet hat. BTL: Senden nicht möglich, wenn ein Empfangssignal mit unpassender CTCSS/DCS die Rauschsperre geöffnet hat.	[D] oder [#]	38
Optionale Signalisierung: Im Funktionsmenü 10 mit den Tasten [B] oder [C] die gewünschte CTCSS-Frequenz oder den DCS-Code wählen.	CTCSS (50 Frequenzen): 67 Hz bis 254,1 Hz DCS (232 Codes): 017N bis 765I	[D] oder [#]	39
Signalisierungs-Kombinationen: Im Funktionsmenü 11 mit den Tasten [B] oder [C] die gewünschte logische Verknüpfung wählen.	AND: Andere Stationen sind hörbar, wenn sie den passenden CTCSS/DCS und die richtige optionale Signalisierung verwenden. OR: Andere Stationen sind hörbar, wenn sie den passenden CTCSS/DCS oder die richtige optionale Signalisierung verwenden.	[D] oder [#]	40
PTT-ID-Einstellung: Im Funktionsmenü 12 mit den Tasten [B] oder [C] die gewünschte Einstellung wählen.	OFF: PTT-ID deaktiviert BOT: PTT-ID wird nach dem Drücken der PTT per DTMF gesendet. EOT: PTT-ID wird nach dem Loslassen der PTT per DTMF gesendet. BOTH: PTT-ID wird nach dem Drücken und nach dem Loslassen der PTT per DTMF gesendet.	[D] oder [#]	41
Sendesperre: Im Funktionsmenü 13 mit den Tasten [B] oder [C] die Sendesperre ein- oder ausschalten.	ON: Sendesperre eingeschaltet OFF: Sendesperre ausgeschaltet	[D] oder [#]	41
Flüster-Funktion: Im Funktionsmenü 14 mit den Tasten [B] oder [C] die Funktion ein- oder ausschalten.	ON: Flüster-Funktion eingeschaltet OFF: Flüster-Funktion ausgeschaltet	[D] oder [#]	42

Set-Modus-Menüs	Menü-Aufruf	Tasten zur Wahl	Display
Sprachsynthesizer	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	VO ICE OFF 1
Time-Out-Timer (TOT)	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	TOT 15 2 2
VOX-Funktion	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	VOX 1 3
VOX-Verzögerung	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	VOX DEV 25 4
VOX-Piepfunktion	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	VOX TON OFF 5
Abstimmschrittweite	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	STEP 50 6
Squelch-Pegel	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	S QL 9 7
Batteriesparfunktion	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	SA VE OFF 8
LC-Display-Beleuchtung	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	LIGHT AUTO 9
LC-Display-Beleuchtungsfarbe	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	COL OR ORG 10
Suchlaufwiederaufnahme	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	SCAN TM 5 11
Frequenz/Kanal-Anzeigemodus	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	D SP FREQ 12
Tonruf	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	TB ST 1750Hz 13
DTMF-Sendezeit	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	DTMF SD 100MS 14
Quittungstonlautstärke	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	VO L BE 2 15
Prioritätskanal	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	PRI -CH CH-005 16
Spannungsanzeige	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	U-BATT 750V 17
Reset	[PF2] gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken	[B] oder [C]	RE SET FACT? 18

• TASTENFUNKTIONEN / BEDIENÜBERSICHT

Set-Modus-Menüs einstellen	Einstellbare Werte	Speichern	Seite
Set-Menü 1 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Sprachsynthesizer: ENG: Englische Ansage OFF: Ansage ausgeschaltet	[D] oder [#]	43
Set-Menü 2 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Time-Out-Timer: Wählbar: 15 Sek. bis 240 Sek. OFF: TOT ausgeschaltet	[D] oder [#]	44
Set-Menü 3 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	VOX-Funktion: VOX-Empfindlichkeit: 1, 2, 3 OFF: VOX ausgeschaltet	[D] oder [#]	44
Set-Menü 4 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	VOX-Verzögerung: 10 Zeiten zwischen 0,5 Sek. und 5 Sek. wählbar	[D] oder [#]	45
Set-Menü 5 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	VOX-Piepfunktion: ON: VOX-Piep eingeschaltet OFF: VOX-Piep ausgeschaltet	[D] oder [#]	45
Set-Menü 6 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Abstimmschrittweite: Wählbar: 5, 6,25, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30 und 50 kHz	[D] oder [#]	46
Set-Menü 7 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Squelch-Pegel: 10 Stufen wählbar (0 = Squelch geöffnet, bis 9)	[D] oder [#]	46
Set-Menü 8 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Batteriesparfunktion: 3 verschiedene Aktivitätsverhältnisse für den Empfänger wählbar: 1:1, 1:2 und 1:4. OFF: Batteriesparfunktion ausgeschaltet	[D] oder [#]	47
Set-Menü 9 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Display-Beleuchtung: OFF: Beleuchtung aus ON: Beleuchtung ständig an AUTO: Beleuchtung wird bei jeder Tastenbedienung automatisch für kurze Zeit eingeschaltet	[D] oder [#]	47
Set-Menü 10 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Beleuchtungsfarbe: BLUE: blau; ORG: orange; PUR: violett	[D] oder [#]	48

Set-Menü 11 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Suchlaufwiederaufnahme: 3 Zeiten wählbar: 5, 10 und 15 Sek.	[D] oder [#]	48
Set-Menü 12 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Frequenz/Kanal-Anzeigemodus: FREQ: Frequenz+Kanal-Modus CH: Betriebsfunk-Modus NAME: Name+Kanal-Modus Namen erscheinen anstelle der Frequenzen nur, wenn sie zuvor programmiert wurden	[D] oder [#]	49
Set-Menü 13 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Tonruf: 4 Frequenzen wählbar: 1750, 2100, 1000 und 1450 Hz	[D] oder [#]	50
Set-Menü 14 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	DTMF-Sendezeit: 10 Zeiten wählbar: 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450 und 500 ms	[D] oder [#]	50
Set-Menü 15 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Quittungstonlautstärke: 5 Lautstärkepegel von 1 bis 5 wählbar	[D] oder [#]	51
Set-Menü 16 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Prioritätskanal: Wahl eines der programmierten Kanäle oder OFF: Prioritätskanal aus	[D] oder [#]	51
Set-Menü 17 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Spannungsanzeige: Anzeige der aktuellen Akkuspannung in Volt	[D] oder [#]	52
Set-Menü 18 wählen, [A] drücken und dann mit [B] oder [C] die Einstellung wählen.	Reset: FACT?: Rücksetzen auf die Werksvoreinstellwerte und gleichzeitiges Löschen aller Speicher INIT?: Rücksetzen auf die Werksvoreinstellwerte ohne Löschen der Speicher OFF: Reset abbrechen	[D] oder [#]	52

• AKKUPACK

(((• Laden

Der Akkupack wird ungeladen ausgeliefert, sodass man ihn vor der Benutzung laden muss. Er muss auch geladen werden, wenn er länger als 2 Monate nicht verwendet wurde. Damit der Akkupack seine volle Kapazität erreicht, sind zwei oder drei vollständige Lade-/Entladezyklen notwendig. Sofern im Display durch das Symbol  auf einen niedrigen Ladezustand hingewiesen wird, muss der Akkupack geladen werden. Wenn man den Eindruck hat, dass ein länger in Gebrauch befindlicher Akku nach dem Laden nicht mehr seine volle Kapazität hat, muss er durch einen neuen ersetzt werden.

(((• Akkulader

Zum Laden des Akkupacks darf ausschließlich der mitgelieferte Lader verwendet werden. Bei anderen besteht die Gefahr der Selbstentzündung.

(((• Ladehinweise

- ▲ Die Kontakte des Laders und die des Akkupacks dürfen niemals kurzgeschlossen werden. Kurzschlüsse bergen die Gefahr eines Brandes, beschädigen das Teil und führen zum Verlust der Garantie.
- ▲ Die Umgebungstemperatur beim Laden muss zwischen 5 °C und 40 °C betragen, damit der Akkupack seine volle Kapazität erhält.
- ▲ Das Handfunkgerät immer ausschalten, bevor es zusammen mit dem Akkupack in den Lader gestellt wird.
- ▲ Während des Ladevorgangs den Netzadapter nicht aus der Steckdose ziehen.
- ▲ Einen voll geladenen Akkupack nicht noch weiter laden, da dies die Lebensdauer des Akkus verkürzt.
- ▲ Akku nicht laden, wenn er oder das Handfunkgerät feucht oder nass sind.

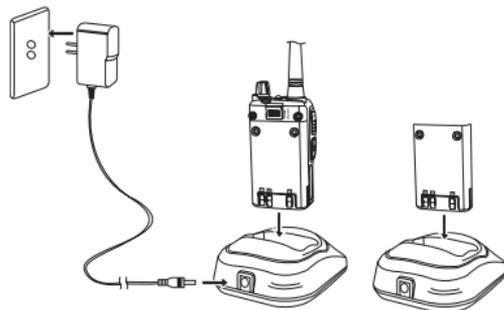
Achtung

- Ausschließlich die in dieser Bedienungsanleitung genannten Akkupacks verwenden.
- Akkupack vor der ersten Benutzung laden, da er ungeladen ausgeliefert wird.
- Akkupack nur innerhalb eines Temperaturbereichs von +5 °C bis +40 °C laden.
- Akkupack nicht öffnen und nicht untertauchen.
- Niemals die Kontakte des Akkupacks kurzschließen, weil er sich dann so stark erwärmen kann, dass ein Brand entsteht.
- Überlanges Laden verkürzt die Lebensdauer des Akkupacks.
- Der Akkupack sollte immer an einem trockenen Ort und bei einer Temperatur zwischen -10 °C und +45 °C gelagert werden. In feuchter Umgebung können die Kontakte korrodieren.
- Akkupacks unterliegen einer Alterung und haben nur eine begrenzte Anzahl von Ladezyklen. Falls sich der Akkupack nicht mehr ausreichend laden lässt, muss er durch einen neuen des gleichen Typs ersetzt werden.
- Unbrauchbare Akkupacks gehören nicht in den Hausmüll. Informieren Sie sich, wo Sie in Ihrer Umgebung derartige Teile abgeben können bzw. wo sie umweltgerecht entsorgt werden.
- Zum Laden des Akkupacks ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät verwenden. Mit anderen Ladegeräten kann es zu schweren Schäden am Akku kommen.
- Akkupacks niemals in Taschen oder anderen Behältnissen tragen, in denen sich weitere metallische Gegenstände befinden. Dadurch verursachte Kurzschlüsse können unter ungünstigen Umständen zu einem Brand führen.
- Akkupacks sollten niemals lange Zeit ungenutzt sein. Laden Sie Ihren Akkupack deshalb mindestens einmal alle drei Monate auf.

• AKKUPACK

(((Akkupack laden

1. Netzadapter in eine Netzsteckdose stecken und das Gleichspannungskabel in die entsprechende Buchse des Laders. Die LED am Lader leuchtet 1 Sek. lang orange auf und verlöscht wieder.
2. Nun den Akkupack separat oder am Handfunkgerät angebracht von oben in den Lader stellen. Wenn der Akkupack einwandfreien Kontakt mit dem Lader hat, leuchtet die LED rot und der Akkupack wird geladen.
3. Der Ladevorgang dauert bei einem entladenen Akku etwa 4 Stunden. Wenn er vollständig geladen ist, leuchtet die LED grün.



WARNUNG: Den Akkupack nie laden, wenn das Funkgerät eingeschaltet ist. Im eingeschalteten Zustand kann die eingebaute Ladeelektronik die Spannung bzw. den Ladezustand nicht korrekt messen.

4. Nach dem Laden: Das Handfunkgerät aus dem Lader nehmen. Wenn es jetzt eingeschaltet wird, erscheint  im Display, was anzeigt, dass der Akkupack voll geladen ist.

STATUS	Selbstdiagnose des Laders	kein Akku im Lader	Akku hat keinen Kontakt	Akku wird geladen	Akku komplett geladen	Problem bei der Ladung
LED	orange (etwa 1 Sek.)	LED leuchtet nicht	LED leuchtet nicht	rot	grün	LED blinkt

HINWEISE:

- ▲ Falls sich der Akkupack aufheizt oder andere Fehler beim Laden festgestellt werden, muss der Akkupack sofort aus dem Ladegerät entfernt werden. Kontaktieren Sie in diesen Fällen Ihren Händler.
- ▲ Bei einem ungeladenen neuen Akkupack startet der Lader mit einer Initial-Ladung. Dabei blinkt die LED rot. Wenn das Blinken länger als 30 Minuten dauert, müssen Sie den Ladevorgang abbrechen. Es liegt ein Problem vor, bei dessen Behebung Ihnen Ihr Händler behilflich ist.
- ▲ Wenn Li-Ion-Akkupacks bei einer Temperatur von über 80°C gelagert, geladen oder benutzt werden, können sie sich von selbst auf bis über 400°C selbst erwärmen. Daher darf man solche Akkus niemals im direkten Sonnenlicht oder anderen heißen Plätzen lagern.
- ▲ Li-Ion-Akkupacks verlieren innerhalb von drei Jahren etwa 30 % ihrer Kapazität. Dies ist technisch bedingt und stellt keinen Fehler dar. Abhilfe bietet die Anschaffung eines neuen Akkupacks.
- ▲ Der Lader ist nur zum Laden der in diesem Handbuch aufgeführten Akkupacks geeignet.
- ▲ Falls sich der Akkupack nicht laden lässt, wenn er am Funkgerät angebracht ist, kann man zunächst versuchen, ihn allein zu laden. Wenn dies gelingt, liegt das Problem beim Funkgerät. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Händler.

◦ BETRIEBSVORBEREITUNGEN UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

(((Lagerung des Akkupacks

1. Li-Ion-Akkupacks sollten im halb geladenen Zustand gelagert werden.
2. Als Lagerort einen kühlen und trockenen Ort wählen.
3. Es ist ratsam, den Akkupack vom Funkgerät abzunehmen, wenn es längere Zeit nicht benutzt wird.

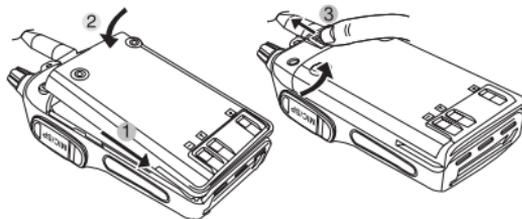
WARNUNG

- ▲ Anschlüsse des Akkupacks nie kurzschließen.
- ▲ Nicht versuchen, den Akkupack zu öffnen.
- ▲ Den Akkupack nicht in explosionsgefährdeter Umgebung anbringen oder abnehmen. Selbst kleinste Funken können Explosionen auslösen.
- ▲ Niemals einen Akkupack auf eine heiße Unterlage stellen oder ins Feuer werfen. Dies kann zu Explosionen führen.

HINWEIS: Der Akkupack wird langsam entladen, wenn er längere Zeit am Funkgerät ist.

(((Anbringen/Abnehmen des Akkupacks

1. Unterkante des Akkupacks unten in die Rückseite des Funkgeräts einsetzen (1).
2. Oberen Teil des Akkupacks gegen das Funkgerät drücken (2), bis die Verriegelung hörbar einrastet.
3. Zum Abnehmen des Akkupacks die Verriegelung nach oben schieben (3), worauf der obere Teil des Akkupacks nach hinten wegklappt und man ihn bequem entfernen kann.



(((Anbringen/Abnehmen der Antenne

Antenne anbringen:

1. Antenne am unteren Teil fassen.
2. Gewindestück unten an der Antenne auf die Buchse am Gerät aufsetzen.
3. Antenne im Uhrzeigersinn aufschrauben, ohne das Gewinde zu überdrehen.

Antenne abnehmen:

Antenne entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben.

HINWEIS: Antennen anderer Hersteller sind in der Regel ungeeignet, da sie nicht für den Frequenzbereich und das Funkgerät optimiert sind.

(((Anbringen/Abnehmen des Gürtelclips

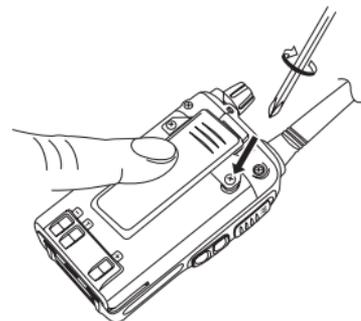
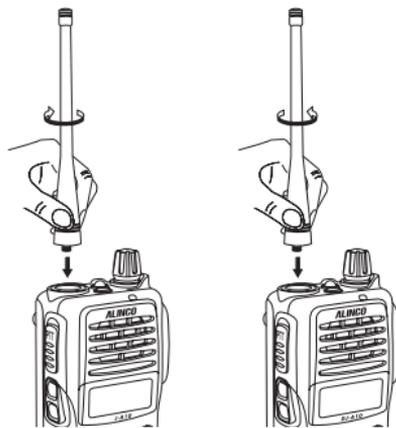
Gürtelclip anbringen:

1. Gürtelclip von hinten auf den Akkupack aufsetzen und die beiden Schrauben vorsichtig anziehen.
2. Korrekte Lage des Gürtelclips überprüfen und die Schrauben mit Gefühl festziehen.

Gürtelclip abnehmen:

Schrauben des Gürtelclips lösen und Gürtelclip abnehmen.

Achtung: Nur die mitgelieferten kurzen Schrauben verwenden.



• BETRIEBSVORBEREITUNGEN UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

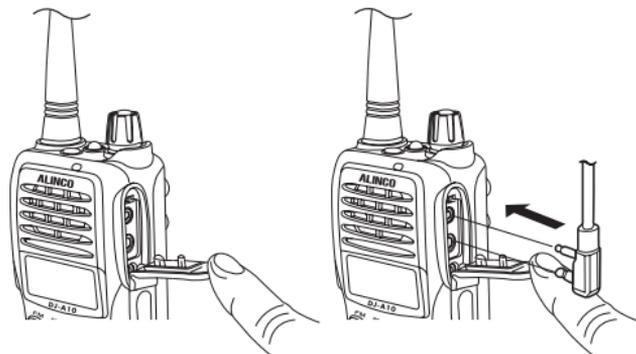
(((Zubehör anschließen

Auf der rechten Seite befinden sich unter einer flexiblen Abdeckung zwei Buchsen für Audiozubehör.

Wenn kein Zubehör angeschlossen ist, sollte man die Abdeckung schließen, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit in das Funkgerät eindringen.

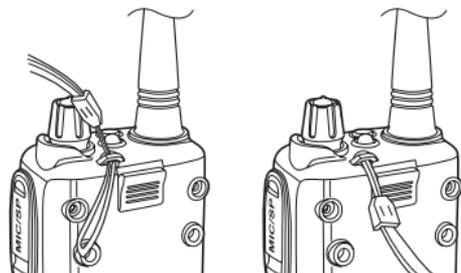
HINWEISE:

- 1. Damit das Funkgerät IP54-konform ist, muss die Original-Buchsenabdeckung korrekt geschlossen sein.**
- 2. Wenn optionales Audiozubehör angeschlossen ist, können Staub oder Feuchtigkeit in das Innere des Funkgeräts eindringen.**



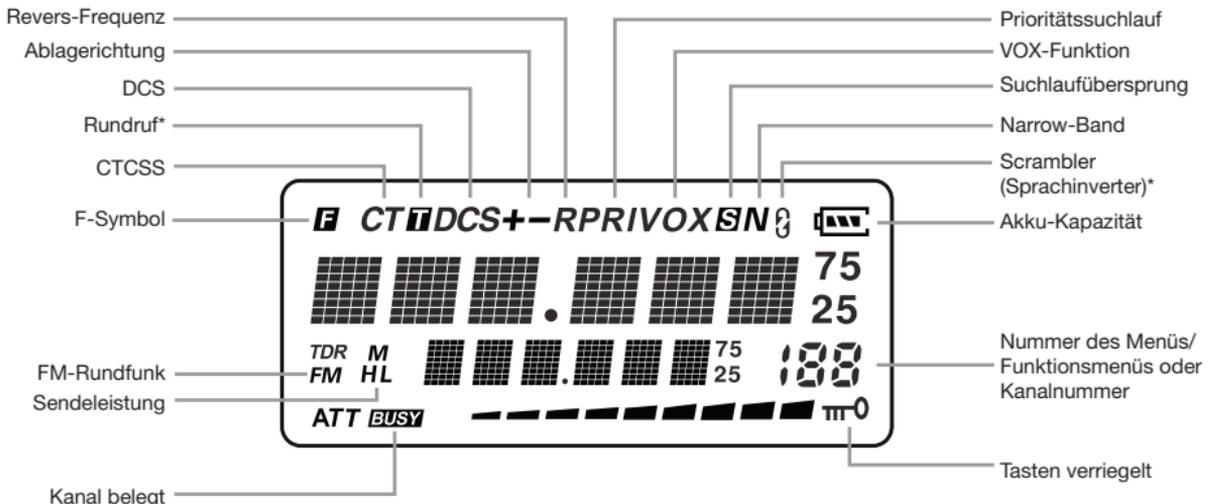
(((Handschlaufe anbringen

Handschlaufe wie abgebildet durch die Öse ziehen und verschlingen.



(((•) **LC-Display**

Von den abgebildeten Icons erscheinen nur die, die für die jeweils vom Händler programmierte Ein-
satzvariante erforderlich sind.



* für den Amateurfunkbetrieb nicht relevant

HINWEISE:

Akkupack voll geladen

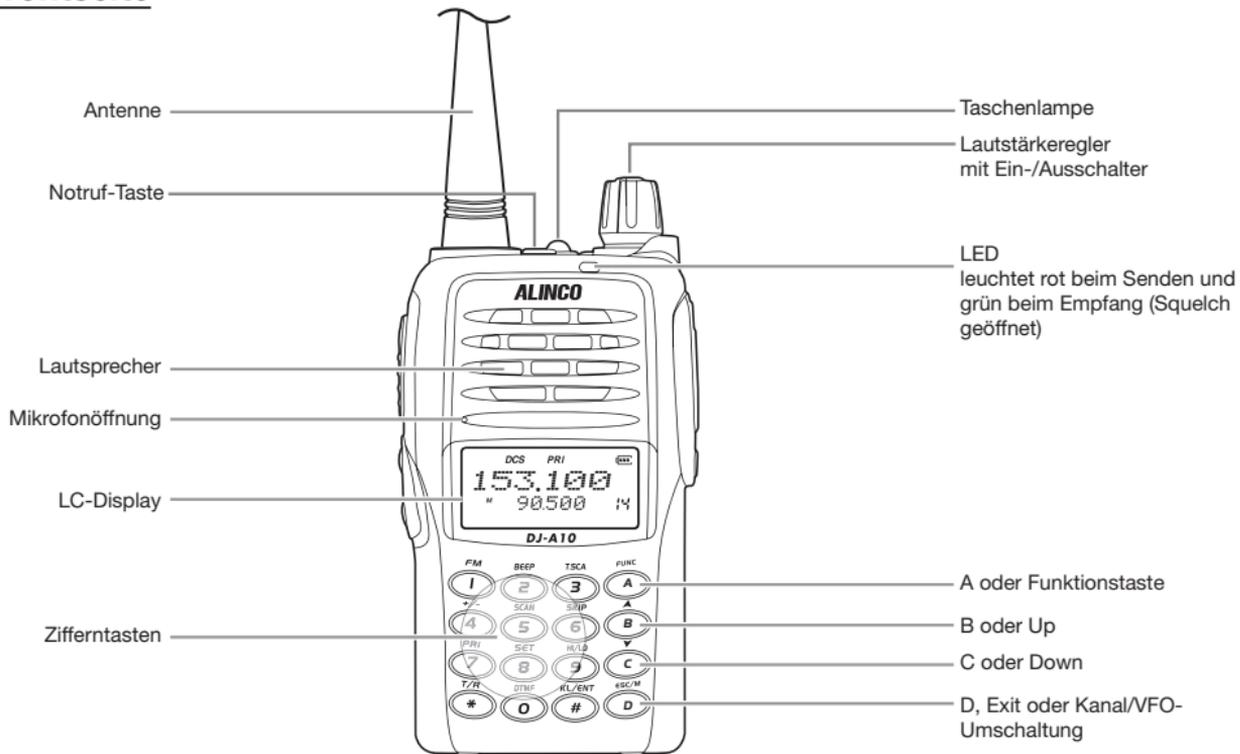
Akkupack etwas entladen

Akkupack entladen, muss geladen werden

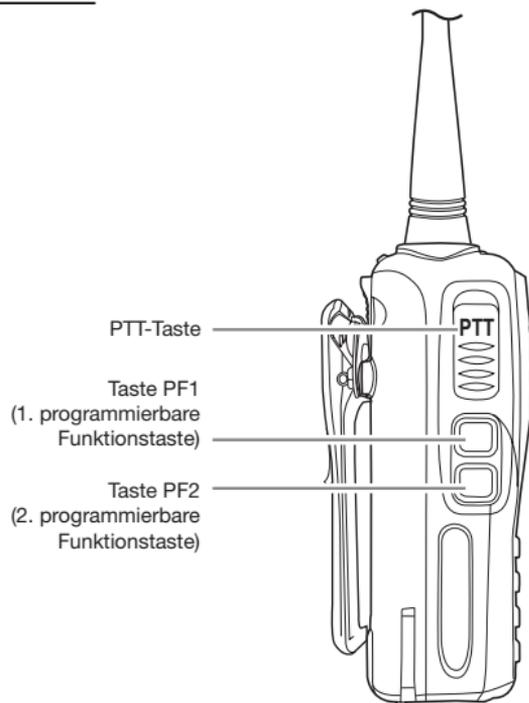
**Balkeninstrument für Empfangssignal-
stärke/Sendeleistung**

• BEDIENELEMENTE UND DISPLAY

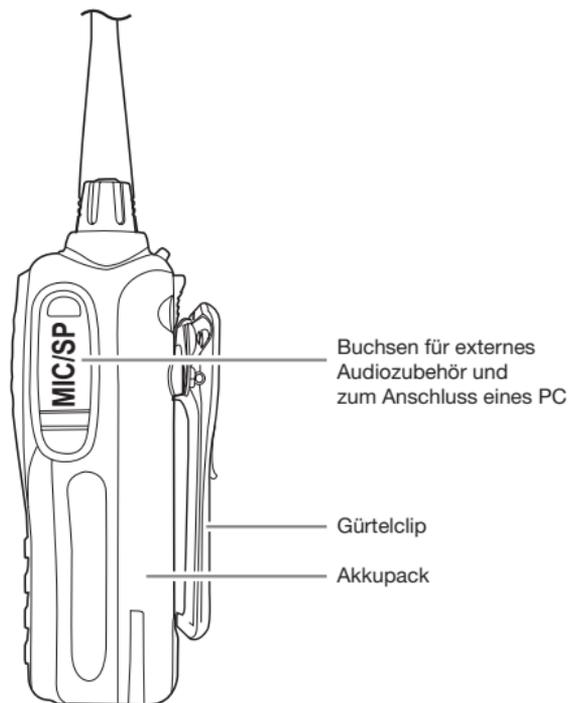
Frontseite



Seiten



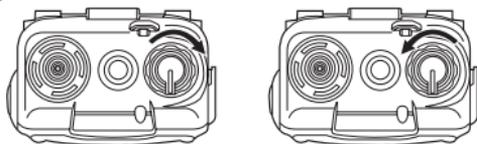
linke Seite



rechte Seite

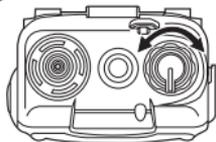
• GRUNDBEDIENUNG

☞ Ein- und ausschalten



[POWER]/[VOLUME] nach rechts drehen, um das Funkgerät einzuschalten; an den Linksanschlag drehen, um das Funkgerät wieder auszuschalten.

☞ Lautstärke einstellen



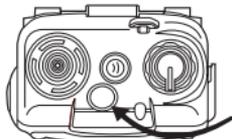
[PF2] drücken und halten, um die Rauschsperrung zu öffnen und anhand des hörbaren Rauschens die Lautstärke einstellen zu können.

[POWER]/[VOLUME] nach rechts drehen, um die Lautstärke zu erhöhen, nach links drehen, um die Lautstärke zu verringern.

ACHTUNG:

Beim Einstellen der Lautstärke niemals einen Ohrhörer benutzen, weil bei zu hoher Lautstärke das Gehör geschädigt werden kann.

☺☺☺ Notruffunktion*



Im Stand-by Taste 3 Sek. lang drücken, um die Notruffunktion zu aktivieren. Beim Notruf ist ein Alarmton hörbar und das Funkgerät sendet einen Notruf-ton. Der Notruf bleibt eine Minute aktiv, danach schaltet das Funkgerät in den Stand-by zurück. Falls erforderlich, Notruffunktion erneut aktivieren.

☺☺☺ Umschalten auf FM-Rundfunkempfang

[A] und danach **[1]** drücken, um vom Funkkanal auf FM-Rundfunkempfang umzuschalten. Bei eingeschaltetem Rundfunkempfang ist FM-Rundfunk zu hören und der Funkkanal wird weiter überwacht. Zur Rückkehr auf den Funkkanal noch einmal **[A]** und danach **[1]** drücken.

HINWEIS:

Während des Rundfunkempfangs sind nur folgende Funktionen bedienbar: Kanäle programmieren und löschen, Tastenverriegelung und Quittungston ein/aus, alle anderen Funktionen stehen nur beim Betrieb auf dem Funkkanal zur Verfügung.

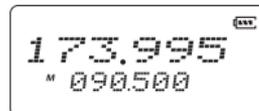
☺☺☺ FM-Rundfunksender-Suchlauf

Beim Rundfunkempfang die Taste **[B]** oder **[C]** drücken, um den Suchlauf zu starten. Sobald ein Rundfunksignal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und im Display wird die Frequenz des Rundfunksenders angezeigt.

⦿ Direkte Frequenzeingabe über die Tastatur

Im VFO-Modus oder beim FM-Rundfunkempfang kann man die Frequenz direkt über die Tastatur eingeben.

1. **[D]** drücken, um in den VFO-bzw. Rundfunkmodus zu schalten.
2. Die gewünschte Frequenz sechsstellig über die Zifferntasten eingeben.



Beispiel: Zur Eingabe von 155,125 nacheinander die Tasten **[1] [5] [5] [1] [2] [5]** drücken. Nach dem Drücken der letzten **[5]** erscheint der Dezimalpunkt nach der MHz-Stelle und die Eingabe ist abgeschlossen. Wenn man versucht, eine Frequenz außerhalb des Bereichs einzugeben, kehrt die Anzeige zur ursprünglichen Frequenz zurück.

HINWEIS:

Im Frequenz+Kanal-Modus erscheint rechts neben der Frequenz die Kanalnummer.

Bei der direkten Frequenzeingabe muss die Frequenz im Abstimmraster liegen. Beim Versuch, eine andere Frequenz einzugeben, ist die Eingabe ungültig.

Im FM-Rundfunkmodus beträgt das Abstimmraster 50 kHz, was bei der Direkteingabe zu berücksichtigen ist.

⦿ Direkte Kanaleingabe über die Tastatur

Im Frequenz+Kanal-Modus oder Name+Kanal-Modus kann man die Kanalnummer dreistellig (001 bis 128) direkt über die Tastatur eingeben. Beim Versuch, die Kanalnummer eines (noch) nicht programmierten Kanals einzugeben, ertönt ein Warnton und die Anzeige kehrt zum ursprünglichen Kanal zurück.

(((Kanäle und Frequenzen mit den Tasten [B] und [C] wählen

Im VFO-Modus kann man die Frequenz mit den Up/Down-Tasten **[B]** oder **[C]** mit der aktuellen Abstimmsschrittweite ändern. **[B]** drücken, um die Frequenz zu erhöhen, **[C]** drücken, um sie zu vermindern.

HINWEIS: Voreinstellbare Abstimmsschrittweiten sind: 5, 6,25, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30 und 50 kHz. Siehe auch Set-Modus-Menü 6.

Im Kanalmodus kann man die Kanalnummer mit den Up/Down-Tasten **[B]** oder **[C]** ändern. **[B]** drücken, um die Kanalnummer zu erhöhen und **[C]** um sie zu vermindern.

(((Alarm senden

Wenn die Taste **[PF1]** mit der Alarmfunktion belegt ist, kann man diese drücken, um einen Notruf zu senden. Die Taste noch einmal drücken, um den Notruf zu beenden.

HINWEIS: Die Zuordnung der Alarmfunktion zu [PF1] ist nur mittels PC-Programmierung möglich.

(((Monitor-Funktion

Die Taste **[PF2]** drücken und halten, um die Squelch zu deaktivieren. Dies ist zweckmäßig, wenn das Empfangssignal nicht stark genug ist, um die Squelch zu öffnen. Die Taste lässt sich so programmieren, dass die Squelch beim ersten Drücken geöffnet und beim nächsten wieder geschlossen wird.

HINWEIS: Die Programmierung der Monitor-Funktion ist nur mittels PC möglich.

◦ GRUNDBEDIENUNG

(((Empfangen

Frequenz einstellen oder Kanal wählen, auf der bzw. dem kommuniziert werden soll.

Wenn ein Signal empfangen wird, schlägt das S-Meter im Display aus, die LED leuchtet grün und das Signal ist hörbar.

HINWEIS: Squelch-Pegel so einstellen, dass auch schwache Signale die Rauschsperrung öffnen. Bei aktivierter CTCSS oder DCS öffnet die Rauschsperrung nur, wenn das Empfangssignal die passende Frequenz bzw. den richtigen Code enthält.

(((Senden

1. Frequenz einstellen oder Kanal wählen, auf der bzw. dem kommuniziert werden soll.
2. **[PTT]** drücken. Die LED leuchtet rot und das Sendeleistungs-Meter im Display schlägt aus.
3. Bei gedrückt gehaltener **[PTT]** mit normaler Lautstärke aus etwa 5 cm Entfernung in das Mikrofon sprechen.
4. Zur Umschaltung auf Empfang die **[PTT]** wieder loslassen.

Um auszuschließen, dass andere Stationen auf der Frequenz bzw. dem Kanal gestört werden, sollte man vor dem Senden die **[PF2]**-Taste drücken.

(((Programmierbare Funktionstaste [PF1]

Die Taste **[PF1]** kurz drücken, um die Taschenlampe ein- oder auszuschalten (voreingestellt). Die Taste kann per PC-Programmierung alternativ mit folgenden Funktionen belegt werden:

1. DTMF-Code senden: Im Stand-by drücken, um einen vorprogrammierten DTMF-Code zu senden.
2. Alarm: Im Stand-by drücken, um einen Notruf zu senden.
3. Alarm aus: Im Notrufmodus drücken, um den Notruf zu beenden.
4. Tonruf senden: Bei gedrückter **[PTT]**-Taste drücken, um den voreingestellten Tonruf zu senden.

Programmierbare Funktionstaste [PF2]

Die Taste **[PF2]** drücken und halten, um die Squelch zu deaktivieren (Monitor-Funktion voreingestellt). Die Taste kann per PC-Programmierung alternativ mit folgenden Funktionen belegt werden:

1. Squelch ein/aus: Im Stand-by kurz drücken, um die Squelch zu deaktivieren und noch einmal kurz drücken, um sie zu aktivieren.
2. Taste beim Einschalten des Handfunkgeräts gedrückt halten und weitere 3 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen.

Umschalten zwischen VFO-und Frequenz+Kanal- bzw. Name+Kanal-Modus

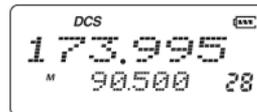
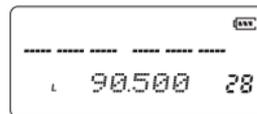
[D] drücken, um zwischen Frequenzmodus (VFO) und Frequenz+Kanal- oder Name+Kanal-Modus umzuschalten.

HINWEIS: Wenn kein Kanal programmiert ist, funktioniert diese Umschaltung nicht.

WEITERE BEDIENUNG

☞ Kanäle programmieren

1. Im VFO-Modus eine Frequenz und weitere Betriebsparameter einstellen. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[D]** 2 Sek. lang drücken. Ein Quittungston ist hörbar und im Display erscheint die Kanalnummer.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um die gewünschte Kanalnummer zu wählen. Das Display zeigt „-----“, wenn der aktuell gewählte Kanal unprogrammiert ist.
3. Zur Übernahme der Frequenz und der anderen Betriebsparameter in den gewählten Kanal die Taste **[D]** 2 Sek. lang drücken. Ein Quittungston ist hörbar.

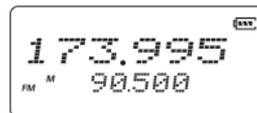


☞ Kanäle löschen

Im Kanalmodus die Nummer des zu löschenden Kanals wählen. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[D]** 2 Sek. lang drücken, was den Kanal löscht. Ein Quittungston ist hörbar und im Display erscheint die nächste Kanalnummer.

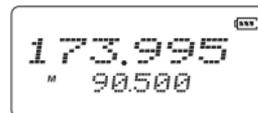
☞ FM-Rundfunkempfänger ein- und ausschalten

Im Stand-by **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[1]** drücken. Links unten im Display erscheint „FM“ und das Funkgerät empfängt auf der angezeigten Frequenz. Bedienung wiederholen, um den FM-Rundempfang wieder auszuschalten.



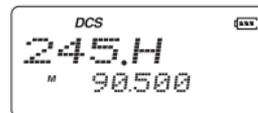
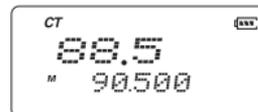
☞ Quittungstöne ein- und ausschalten

Quittungstöne bestätigen Tastenbedienungen und akustische Statusanzeigen. Im Stand-by **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[2]** drücken, um die Quittungstöne aus- und wieder einzuschalten.



☞ CTCSS- und DCS-Suchlauf

Im Stand-by **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[3]** drücken, um den CTCSS- bzw. DCS-Suchlauf zu starten. **[B]** oder **[C]** drücken, um die Suchlaufrichtung umzukehren. Wenn die Frequenz bzw. der Code detektiert wurde, stoppt der Suchlauf für 15 Sek. und wird dann automatisch fortgesetzt. Beliebige Taste außer **[A]**, **[*]** und **[#]** drücken, um den Suchlauf zu beenden.

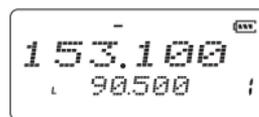
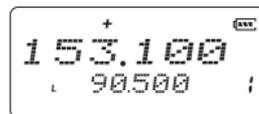


HINWEIS: Diese Funktion steht für den Betriebsfunkmodus nicht zur Verfügung. Sie arbeitet nur, wenn die empfangene Station mit CTCSS bzw. DCS sendet. Je nachdem, ob für den aktuellen Kanal CTCSS oder DCS gewählt ist, startet der entsprechende Suchlauf.

WEITERE BEDIENUNG

Offset-Ablagerichtung wählen

[A] drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[4]** drücken, um positive (+), negative Ablagerichtung (-) oder keine Ablage zu wählen. Dabei beachten, dass jeweils nur einen Schritt weitergeschaltet wird, sodass die Bedienschritte ggf. wiederholt werden müssen.

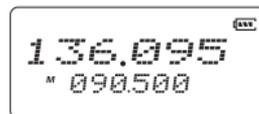


1. (+) Positive Ablage: Sendefrequenz über der angezeigten Empfangsfrequenz (bei aktivierter Revers-Funktion liegt sie unter der Empfangsfrequenz).
2. (-) Negative Ablage: Sendefrequenz unter der angezeigten Empfangsfrequenz (bei aktivierter Revers-Funktion liegt sie über der Empfangsfrequenz).
3. keine Anzeige im Display: Simplex-Betrieb (Sendefrequenz gleich Empfangsfrequenz).

HINWEIS: Diese Funktion steht für den Betriebsfunkmodus nicht zur Verfügung.

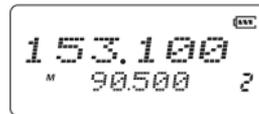
Frequenz- und Kanalsuchlauf

Beim Empfang **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[5]** drücken, um den Frequenz- bzw. Kanalsuchlauf zu starten.



1. Frequenzsuchlauf

Im VFO-Modus werden die Frequenzen mit der eingestellten Abstimmschrittweite gescannt. Eine Zifferntaste oder **[D]** drücken, um den Suchlauf zu stoppen.



2. Kanalsuchlauf

Im Kanalmodus werden die programmierten Kanäle gescannt. Beliebige Zifferntaste oder **[D]** drücken, um den Suchlauf zu stoppen.

HINWEIS: Der Frequenzsuchlauf überprüft das komplette Band. Beim Kanalsuchlauf werden die Übersprungkanäle beim Scannen ausgelassen. Während des Suchlaufs kann man die Suchlaufrichtung mit den Tasten **[B]** oder **[C]** umkehren. Wenn ein Signal auf einer Frequenz bzw. einem Kanal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und wird nach 15 Sek. automatisch fortgesetzt.

(((**Kanalübersprung beim Suchlauf**

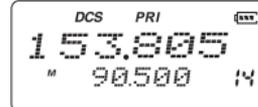
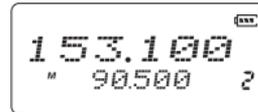
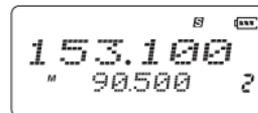
Im Name+Kanal- oder Frequenz+Kanal-Modus **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[6]** drücken, um den aktuellen Kanal als Übersprungkanal zu markieren, sodass er beim Suchlauf ausgelassen wird. Im Display erscheint das „S“-Symbol als Markierung. Um bei einem Kanal die Übersprungmarkierung zu entfernen, die Bedienschritte wiederholen.

HINWEIS: Dieses Feature steht nur im Kanalmodus zur Verfügung.

(((**Prioritätssuchlauf**

Im Kanalmodus **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[7]** drücken, um den Prioritätssuchlauf zu starten. Beim Prioritätssuchlauf wird der Prioritätskanal nach jeweils 10 gescannten Kanälen überprüft. Wenn auf dem Prioritätskanal ein Signal empfangen wird, stoppt der Suchlauf und wird erst fortgesetzt, wenn dieses Signal wieder verschwindet.

HINWEIS: Um diese Funktion nutzen zu können, muss zuvor ein Prioritätskanal festgelegt werden. Im VFO-Modus steht der Prioritätssuchlauf nicht zur Verfügung.

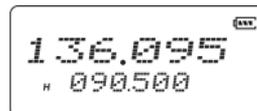


Umschalten der Sendeleistung

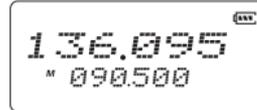
[A] drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt [9] drücken, um die Sendeleistungsstufe umzuschalten. Dabei beachten, dass jeweils nur einen Schritt weitergeschaltet wird, sodass die Bedienschritte ggf. wiederholt werden müssen. „H“ in der linken unteren Ecke des Displays zeigt an, dass die höchste Leistung (5 W) gewählt ist, „L“ ist die niedrige (0,5 W), bei mittlerer Sendeleistungsstufe (2 W) ist kein Symbol im Display sichtbar.

DTMF-Töne

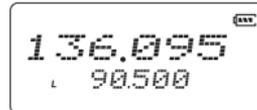
[A] drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt [0] drücken, um die Inhalte der DTMF-Automatikwahlspeicher (insgesamt 16) anzuzeigen. Die DTMF-Automatikwahlspeicher müssen zuvor per PC-Software oder manuell programmiert werden.



1. [B] oder [C] drücken, um den gewünschten DTMF-Automatikwahlspeicher zu wählen. Wenn der DTMF-Automatikwahlspeicher noch unprogrammiert ist, erscheint neben seiner Nummer „-----“.



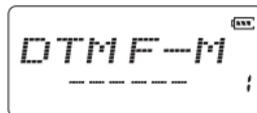
2. Wenn der aktuelle DTMF-Automatikwahlspeicher unprogrammiert ist, [A] drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt [0] 2 Sek. lang drücken. Ein Quittungston ist hörbar und man kann den gewünschten DTMF-Code nacheinander über die Tastatur eingeben.



3. Nach der Eingabe [PF2] drücken, um die DTMF-Töne des eingegebenen Codes abzuhören und die Eingabe zu beenden.

Manuelles Senden von DTMF-Tönen

Methode 1: **[PTT]** drücken und halten, damit das Funkgerät sendet. Während des Sendens den gewünschten DTMF-Code nacheinander über die Tastatur eingeben.

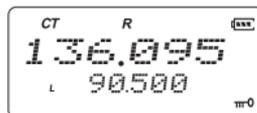


Methode 2: **[PTT]** drücken und halten und dann die Taste für den ersten DTMF-Code drücken. Wenn man nun die **[PTT]** loslässt, bleibt das Funkgerät noch 2 Sek. auf Sendung. In diesen 2 Sek. den nächsten DTMF-Code eingeben usw. Diese Methode hat den Vorteil, dass man die **[PTT]** bei der manuellen Eingabe der DTMF-Codes nicht gedrückt halten muss.

Revers-Frequenz ein- und ausschalten

[A] drücken, sodass das **R**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[*]** 1 Sek. drücken, um die Revers-Frequenz-Funktion ein- oder auszuschalten.

Bei eingeschalteter Revers-Frequenz-Funktion erscheint das „R“-Symbol im Display und die Sende- und Empfangsfrequenzen werden vertauscht. Falls CTCSS- oder DCS-Einstellungen für den Kanal vorhanden sind, werden auch diese vertauscht.



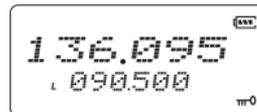
HINWEIS: Die Revers-Frequenz-Funktion ist nur nutzbar, wenn für den Kanal eine Frequenzablage programmiert ist.

WEITERE BEDIENUNG

⦿ Bedienelemente verriegeln

Die Verriegelung ist zweckmäßig, um versehentliche Bedienungen zu vermeiden.

[A] drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[#]** 2 Sek. lang drücken, um die Verriegelung ein- oder auszuschalten.



HINWEIS: Bei eingeschalteter Verriegelung sind nur noch die Tasten [PTT], [PF1], [PF2] und [A] bedienbar.

⦿ CTCSS und DCS

Im Kanalmodus kann man die CTCSS- und DCS-Einstellungen temporär ändern. Wenn man das Funkgerät ausschaltet oder auf einen anderen Kanal wechselt, gehen diese Änderungen verloren.

Im Frequenz+Kanal-, Name+Kanal- oder VFO-Modus:

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol erscheint. Jetzt **[B]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** das gewünschte einzustellende Funktionsmenü wählen.
3. **[A]** drücken, um die Einstellungen im Funktionsmenü vornehmen zu können.
4. Mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
5. **[D]** drücken, um zur Auswahl der Funktionsmenüs zurückzukehren, oder **[#]** drücken, um die Einstellung zu speichern und die Funktionsmenüs zu verlassen.

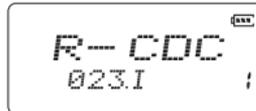
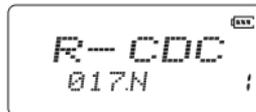
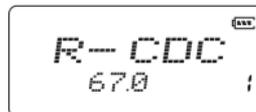
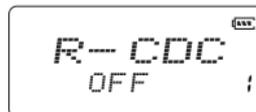
HINWEIS: Diese Funktionen stehen nicht im Betriebsfunkmodus zur Verfügung. Wenn im VFO-Modus Einstellungen vorgenommen werden und das Funkgerät danach aus- und wieder eingeschaltet wird, bleiben diese erhalten.

(((CTCSS/DCS-Decoder

Dieses Funktionsmenü aktiviert die Tone-Squelch-Funktion, bei der das Signal nur hörbar ist, wenn es die passende CTCSS-Frequenz oder den richtigen DCS-Code enthält.

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „R-CDC“ (Funktionsmenü 1) wählen.
3. **[A]** und danach **[1]** drücken, um die CTCSS-Frequenz, den DCS-Code oder OFF wählen zu können. DCS-Codes lassen sich durch Drücken von **[*]** invertieren.
4. **[A]** drücken, um die CTCSS-Frequenz oder den DCS-Code zu übernehmen.

CTCSS: 50 Frequenzen zwischen 67 Hz und 254,1 Hz wählbar; voreingestellt: OFF.
 DCS: 232 Codes aus 017N bis 765I wählbar; „N“ steht für normale und „I“ invertierte Codes; voreingestellt: OFF.



(((CTCSS/DCS-Coder

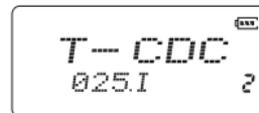
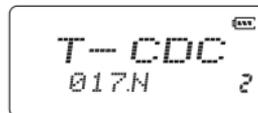
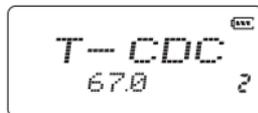
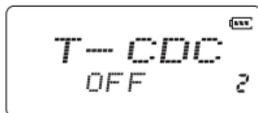
1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[A]** die Anzeige „T-CDC“ (Funktionsmenü 2) wählen.
3. **[A]** und danach **[1]** drücken, um die CTCSS-Frequenz, den DCS-Code oder OFF wählen zu können. DCS-Codes lassen sich durch Drücken von **[*]** invertieren.

WEITERE BEDIENUNG

4. **[A]** drücken, um die CTCSS-Frequenz oder den DCS-Code zu übernehmen.

CTCSS: 50 Frequenzen zwischen 67 Hz und 254,1 Hz wählbar; voreingestellt: OFF.

DCS: 232 Codes aus 017N bis 765I wählbar; „N“ steht für normale und „I“ invertierte Codes; voreingestellt: OFF.

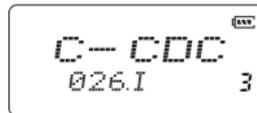
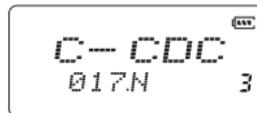
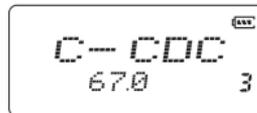
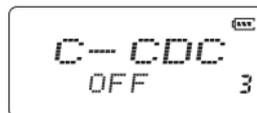


CTCSS/DCS-Coder und -Decoder

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[A]** die Anzeige „C-CDC“ (Funktionsmenü 3) wählen.
3. **[A]** und danach **[1]** drücken, um die CTCSS-Frequenz, den DCS-Code oder OFF wählen zu können. DCS-Codes lassen sich durch Drücken von **[*]** invertieren.
4. **[A]** drücken, um die CTCSS-Frequenz oder den DCS-Code zu übernehmen.

CTCSS: 50 Frequenzen zwischen 67 Hz und 254,1 Hz wählbar; voreingestellt: OFF.

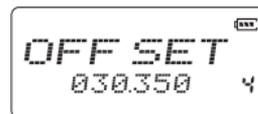
DCS: 232 Codes aus 017N bis 765I wählbar; „N“ steht für normale und „I“ invertierte Codes; voreingestellt: OFF.



(((Offset-Frequenz

Gebräuchliche Repeater empfangen Signale auf einer Frequenz und senden diese auf einer anderen Frequenz ab. Die Differenz der Frequenzen wird als Offset-Frequenz bzw. Frequenzablage bezeichnet. Das Handfunkgerät erlaubt es, die Offset-Frequenz zwischen 0,000 und 70,000 MHz einzustellen.

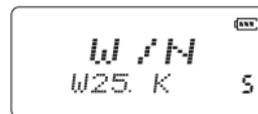
1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[B]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „OFFSET“ (Funktionsmenü 4) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Offset-Frequenz zu wählen; voreingestellt: 0,000 MHz.



(((Wide/Narrow-Kanalabstand

Damit andere Stationen, die auf benachbarten Kanälen kommunizieren, nicht gestört werden, kann man den Kanalabstand festlegen. Diese Einstellung hat Einfluss auf den Modulationshub und darf nicht mit der Abstimmschrittweite verwechselt werden.

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[B]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „W/N“ (Funktionsmenü 5) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** den Kanalabstand festlegen: 25K (wide), 20K (middle), 12.5K (narrow); voreingestellt: 25K (kHz).



WEITERE BEDIENUNG

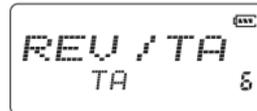
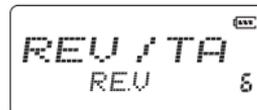
⌘ Revers-Frequenz

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „REV/TA“ (Funktionsmenü 6) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

REV: Revers-Frequenz aktiviert (voreingestellt).

TA: Talk Around aktiviert (für den Amateurfunkbetrieb nicht relevant).

Während des Empfangs **[A]** drücken und halten und zusätzlich **[*]** drücken, um die gewählte Funktion vorübergehend zu aktivieren.



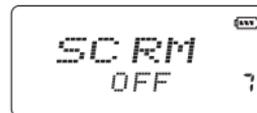
⌘ Sprachinverter*

Diese Funktion darf im Amateurfunk nicht verwendet werden. Sie dient beim Betriebsfunk dazu, das Mithören des Funkverkehrs durch Fremde zu erschweren, wobei es sich um ein analoges Verfahren handelt, das mit relativ geringem Aufwand wirkungslos gemacht werden kann.

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „SCRM“ (Funktionsmenü 7) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

ON: Sprachinverter aktiviert.

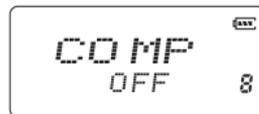
OFF: Sprachinverter deaktiviert; voreingestellt.



(((NF-Kompander (Geräuschminderung und Verbesserung des Klangs)*

Der Kompander reduziert Hintergrundgeräusche und verbessert dadurch die Verständlichkeit. Damit er optimale Ergebnisse bringt, muss auch die Gegenstation einen Kompander verwenden. Dies ist im Amateurfunk unüblich, sodass der Kompander beim Amateurfunkverkehr keinen Nutzen bringt.

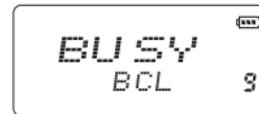
1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint.
Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „COMP“ (Funktionsmenü 8) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
ON: NF-Kompander aktiviert; **OFF:** NF-Kompander deaktiviert; voreingestellt.



(((Busy-Channel-Lockout

Die BCLO-Funktion schränkt die Möglichkeit zum Senden ein, wenn auf der Frequenz eine andere Station empfangen wird. Bei eingeschaltetem BCLO kann man nur unter ganz bestimmten Bedingungen senden. Ansonsten hört man beim Drücken der **[PTT]** einen Warnton.

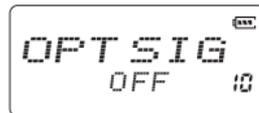
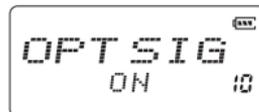
1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „BUSY“ (Funktionsmenü 9) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
BCL: Senden nicht möglich, wenn irgendein Signal vorhanden ist.
BTL: Senden nicht möglich, wenn ein Signal mit gruppenfremdem CTCSS/DCS vorhanden ist.
OFF: Busy-Channel-Lockout deaktiviert; voreingestellt.



DTMF-Signalisierung ein- und ausschalten

Die DTMF-Signalisierung ist den Tone-Squelch-Verfahren (CTCSS und DCS) sehr ähnlich. Falls ein Signal empfangen wird, das den erforderlichen DTMF-Ton nicht enthält, bleibt der Lautsprecher stumm. Die DTMF-Signalisierung kann für andere besondere Features wie ANI, PTT-ID, Gruppenanrufe, individuelle Anrufe, Remote-Stun, Remote-Kill und -Waken usw. verwendet werden, diese Features sind jedoch für den Amateurfunk ohne Bedeutung.

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „OPT SIG“ (Funktionsmenü 10) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
ON: DTMF-Signalisierung eingeschaltet.
OFF: DTMF-Signalisierung eingeschaltet; voreingestellt.



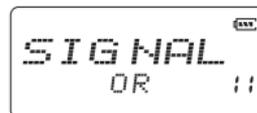
(((•Signalisierung*

Dieses Betriebsfunk-Feature dient dazu festzulegen, wie die selektive Anruf Funktion arbeiten soll.

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[B]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „*SIGNAL*“ (Funktionsmenü 11) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

OR: Die Rauschsperrung öffnet, wenn entweder die passende CTCSS-Frequenz bzw. der richtige DCS-Code ODER eine optionale Signalisierung im Empfangssignal vorhanden ist; voreingestellt.

AND: Die Rauschsperrung öffnet, wenn die passende CTCSS-Frequenz bzw. der richtige DCS-Code UND eine optionale Signalisierung im Empfangssignal vorhanden sind.



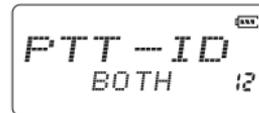
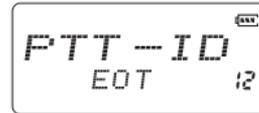
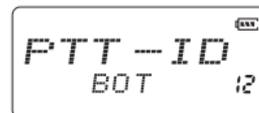
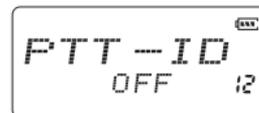
HINWEIS: Bei diesem Handfunkgerät kann man DTMF als optionales Signalisierungssystem verwenden.

WEITERE BEDIENUNG

PTT-ID*

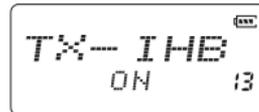
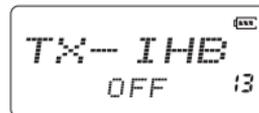
Dieses Betriebsfunk-Feature dient dazu, beim Senden eine individuelle Kennung als DTMF-Code an die Gegenstation zu übertragen.

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
 2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „PTT-ID“ (Funktionsmenü 12) wählen.
 3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
- OFF:** PTT-ID ausgeschaltet; voreingestellt.
- BOT:** PTT-ID wird zu Beginn des Sendedurchgangs übertragen.
- EOT:** PTT-ID wird am Ende des Sendedurchgangs übertragen.
- BOTH:** PTT-ID wird zu Beginn und am Ende des Sendedurchgangs übertragen.



Sendesperre

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
 2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „TX-IHB“ (Funktionsmenü 13) wählen.
 3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
- ON:** Sendesperre aktiviert (PTT ohne Funktion).
- OFF:** Sendesperre deaktiviert; voreingestellt.



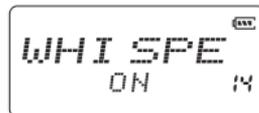
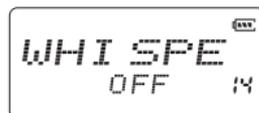
(((• Flüster-Funktion*

Diese Funktion ermöglicht es, den Funkverkehr mit besonders leiser Stimme durchführen zu können. Obwohl dies in erster Linie für den Betriebsfunk interessant ist, sind auch im Amateurfunk Situationen denkbar, die die Anwendung der Flüster-Funktion als zweckmäßig erscheinen lassen. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, darf man nicht mit normaler Lautstärke sprechen, weil die Übertragung sonst verzerrt wird.

1. **[A]** drücken, sodass das **F**-Symbol links oben im Display erscheint. Jetzt **[8]** drücken, um die Funktionsmenüs aufzurufen.
2. Mit **[B]** oder **[C]** die Anzeige „*WHISPE*“ (Funktionsmenü 14) wählen.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

ON: Flüster-Funktion eingeschaltet.

OFF: Flüster-Funktion ausgeschaltet; voreingestellt.



◦ SET-MODUS

(((☛) Set-Modus aufrufen

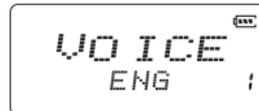
Im Set-Modus lassen sich Betriebsparameter einstellen, die selten geändert werden müssen. Diese Einstellungen werden gespeichert und bleiben auch beim Aus- und Wiedereinschalten erhalten. Lediglich beim INIT-Reset werden diese zurückgesetzt. Für die Einstellungen gibt es 18 Menüs, die man folgendermaßen bedient:

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um das gewünschte Menü zu wählen.
3. **[A]** drücken, um die Einstellungen im Menü vornehmen zu können.
4. Mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
5. **[D]** drücken, um zur Auswahl der Menüs zurückzukehren, oder **[#]** drücken, um die Einstellung zu speichern und den Set-Modus zu verlassen.

(((☛) Sprachsynthesizer

Das Handfunkgerät verfügt über einen Sprachsynthesizer, der in englischer Sprache Bedienhinweise und andere Informationen ausgibt.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 1 zu wählen. Im Display erscheint „VOICE“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.
OFF: Sprachansage aus; voreingestellt; **ENG:** Sprachansage in Englisch.

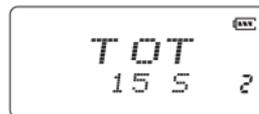


(((• Time-Out-Timer (TOT)

Funktion begrenzt die maximale Sendezeit und erzeugt einen Warnton.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 2 zu wählen. Im Display erscheint „TOT“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen (15 bis 240 Sek. in 15-Sek.-Schritten).

OFF: TOT ausgeschaltet; voreingestellt: 180 Sek.



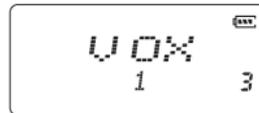
(((• VOX-Funktion

Funktion zur sprachgesteuerten Sende/Empfangsumschaltung ohne **[PTT]**.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 3 zu wählen. Im Display erscheint „VOX“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen. Drei verschiedene Empfindlichkeitsstufen sind wählbar:

1: am empfindlichsten, **2:** normal empfindlich, **3:** am unempfindlichsten.

OFF: VOX-Funktion ausgeschaltet; voreingestellt.



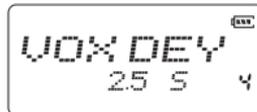
HINWEIS: Die VOX-Funktion wird durch laute Umgebungsgeräusche beeinträchtigt. Um die VOX nutzen zu können, benötigt man ein optionales Headset.

◦ SET-MODUS

(((VOX-Verzögerung

Menü zur Einstellung der Zeit, die nach dem Ende des Sprechens bis zum Umschalten von Senden auf Empfang vergeht.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 4 zu wählen. Im Display erscheint „VOXDEY“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die Zeit wählen: 0,5 bis 5 Sek. in 0,5-Sek.-Schritten; voreingestellt: 2 Sek.



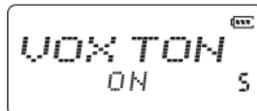
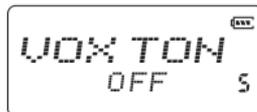
(((VOX-Piepfunktion

Ein- und Ausschalten eines Hinweistons, der beim VOX-gesteuerten Umschalten auf Senden hörbar ist.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 5 zu wählen. Im Display erscheint „VOXTON“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

ON: VOX-Piep eingeschaltet.

OFF: VOX-Piep ausgeschaltet; voreingestellt.



(((Abstimmungsschrittweite

Für die Einstellung der Frequenzen im VFO-Modus kann man verschiedene Abstimmungsschritte wählen. Diese sind auch beim Suchlauf wirksam.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 6 zu wählen. Im Display erscheint „STEP“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

Abstimmungsschrittweiten sind 5, 6,25, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30 und 50 kHz; voreingestellt: 12,5 kHz.



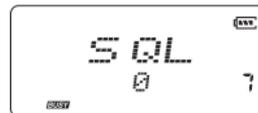
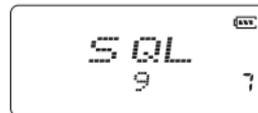
(((Squelch-Pegel

Die Squelch (Rauschsperr) schaltet des Empfänger stumm, wenn kein Signal empfangen wird. Mit dem Squelch-Pegel lässt sich einstellen, ab welcher Signalstärke die Rauschsperr öffnen soll. Bei 0 ist die Rauschsperr ständig geöffnet, und von 1 bis 9 benötigt sie ein immer stärkeres Signal, damit sie öffnet.

In der Praxis erhöht man den Squelch-Pegel schrittweise bis zu dem Wert, bei dem das Grundrauschen gerade stummgeschaltet wird.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 7 zu wählen. Im Display erscheint „SQL“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

Wählbar sind 10 Stufen (0 bis 9); voreingestellt: 3.



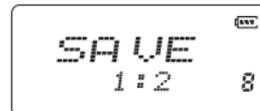
◦ SET-MODUS

(((Batteriesparfunktion

Damit das Funkgerät mit einer Akkuladung möglichst lange betrieben werden kann, lässt sich der Empfänger automatisch in Intervallen ausschalten, wenn längere Zeit keine Bedienung erfolgt. Falls ein Signal empfangen wird, ist die Batteriesparfunktion zeitweilig deaktiviert.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 8 zu wählen. Im Display erscheint „SAVE“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** das Verhältnis von Empfangs- zu Pausenzeit einstellen. Einstellbar sind 1:1, 1:2 und 1:4.

OFF: Funktion ausgeschaltet (höchster Stromverbrauch); voreingestellt: 1:2.



(((LC-Display-Beleuchtung

Wahl des Beleuchtungsmodus für das LC-Display.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 9 zu wählen. Im Display erscheint „LIGHT“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Einstellung wählen.

AUTO: Schaltet sich beim Bedienen automatisch ein und danach wieder aus; voreingestellt.

ON: Beleuchtung permanent eingeschaltet (höchster Stromverbrauch).

OFF: Beleuchtung permanent ausgeschaltet.



(((LC-Display-Beleuchtungsfarbe

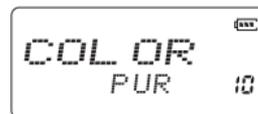
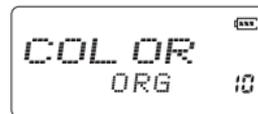
Für die Beleuchtung kann man eine von drei Farben wählen.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 10 zu wählen. Im Display erscheint „COLOR“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Farbe wählen.

ORG: orange; voreingestellt

BLUE: blau

PUR: violett



(((Suchlaufwiederaufnahme

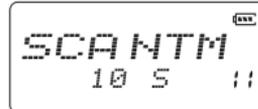
Für den Fall, dass der Suchlauf auf einem gefundenen Signal anhält, kann man eine von drei möglichen Zeiten bis zur Wiederaufnahme des Suchlaufs wählen.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 11 zu wählen. Im Display erscheint „SCANTM“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Zeit wählen.

SST: Suchlauf stoppt für 5 Sek. und wird dann automatisch fortgesetzt.

IOST: Suchlauf stoppt für 10 Sek. und wird dann fortgesetzt; voreingestellt.

ISS: Suchlauf stoppt für 15 Sek. und wird dann automatisch fortgesetzt.



◦ SET-MODUS

(((Frequenz/Kanal-Anzeigemodus

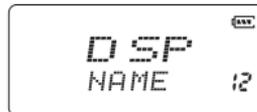
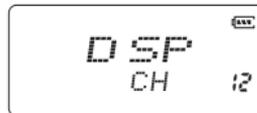
Für die Displayanzeige kann man drei verschiedene Anzeigemodi nutzen: Frequenz+Kanalmodus, Kanalmodus und Name+Kanal-Modus.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 12 zu wählen. Im Display erscheint „DSP“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** den gewünschten Modus wählen.

FREQ: Frequenz+Kanalmodus (VFO-Modus). **[D]** drücken, um in den VFO-Modus umzuschalten; voreingestellt.

CH: Kanalmodus. Dieser Modus ist nicht aufrufbar, wenn dies vom Händler so programmiert wurde.

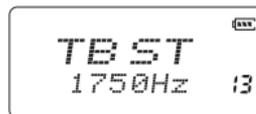
NAME: Name+Kanal-Modus (VFO-Modus). **[D]** drücken, um in den VFO-Modus umzuschalten.



(((Tonruf

In Europa sind viele Repeater mit einem Tonruf aktivierbar. Damit man mit dem DJ-A10 über Repeater funken kann, stehen die vier wichtigsten Tonruf-Frequenzen zur Auswahl.

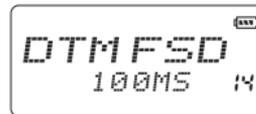
1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 13 zu wählen. Im Display erscheint „TBST“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Tonruf-Frequenz wählen: 1000 Hz, 1450 Hz, 1750 Hz und 2100 Hz; voreingestellt: 1750 Hz.



(((DTMF-Sendezeit

Jeder einzelne DTMF-Code wird jeweils für eine bestimmte Zeit gesendet.

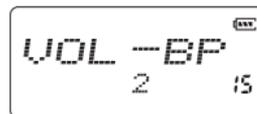
1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 14 zu wählen. Im Display erscheint „DTMFSD“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** eine aus zehn möglichen Zeiten wählen: 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450 und 500 ms; voreingestellt: 100 ms.



• SET-MODUS

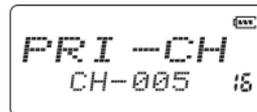
(((Quittungstonlautstärke

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 15 zu wählen. Im Display erscheint „VOL-BP“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** die gewünschte Lautstärke wählen: 1 (leise) bis 5 (laut); voreingestellt: 2.



(((Prioritätskanal

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 16 zu wählen. Im Display erscheint „PRI-CH“.
3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** den Kanal aus den bis zu 128 möglichen wählen, der als Prioritätskanal für den Prioritätssuchlauf dienen soll.

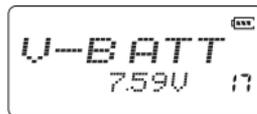


OFF: Kein Prioritätskanal ausgewählt; voreingestellt.

HINWEIS: Um diese Funktion nutzen zu können, müssen mindestens zwei Kanäle programmiert sein. Übersprunganäle und unprogrammierte Kanäle sind nicht wählbar.

(((•) Spannungsanzeige

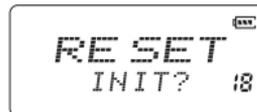
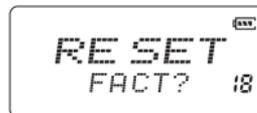
1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 17 zu wählen. Im Display erscheint „U-BATT“. Im Display wird die Akkuspannung angezeigt, wobei keine Gewähr für die Messgenauigkeit übernommen wird.



(((•) Reset

Bei Fehlfunktionen kann man zunächst versuchen, die Parameter auf die Werksvoreinstellwerte zurückzusetzen. Ein Reset ist auch sinnvoll, wenn man das Funkgerät neu programmieren möchte.

1. **[PF2]** während des Einschaltens gedrückt halten und weitere 3 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
 2. **[B]** oder **[C]** drücken, um Menü 18 zu wählen. Im Display erscheint „RESET“.
 3. **[A]** drücken und dann mit **[B]** oder **[C]** den Reset-Modus wählen.
- FACT?:** Gespeicherte Frequenzen und Funktionsmenü-Einstellungen werden gelöscht bzw. zurückgesetzt.
- INIT?:** Set-Modus-Einstellungen werden zurückgesetzt, gespeicherte Frequenzen und alle Funktionsmenü-Einstellungen bleiben erhalten.
4. **[#]** drücken, um die Auswahl zu bestätigen und den Reset durchzuführen.



HINWEIS: Beim Reset gelöschte Daten lassen sich nicht wieder herstellen.

WERKSVOREINSTELLUNGEN

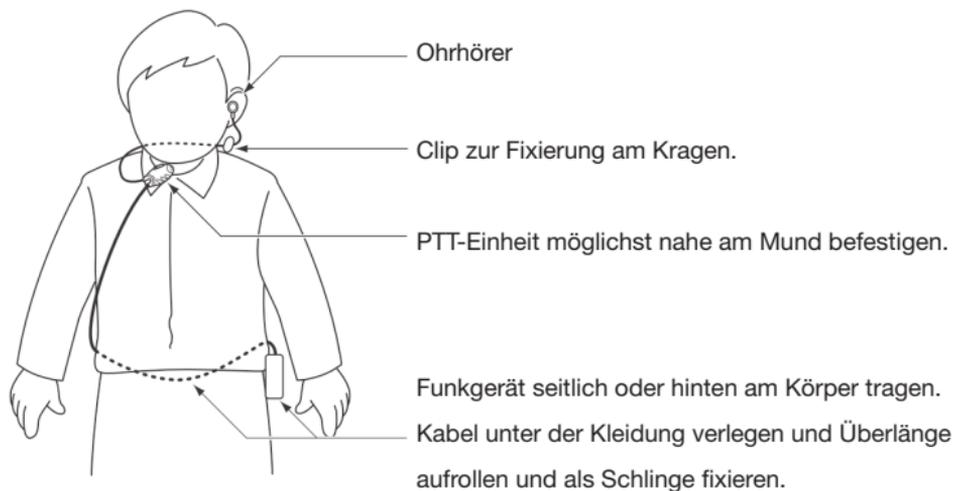
VFO-Frequenz	155.000MHz
Speicherkanal	Kanal 1: 155.000MHz Kanäle 2–128: leer
PF1-Taste lange drücken	Call
PF1-Taste kurz drücken	Light Switch
PF2-Taste	Squelch Open
Sprachsynthesizer	OFF
Time-Out-Timer	180s
VOX-Funktion	OFF
VOX-Verzögerung	2.0s
VOX-Piepfunktion	OFF
Abstimmschrittweite	12.5kHz
Squelch-Pegel	3
Batteriesparfunktion	1:2
LC-Display-Beleuchtung	Auto
LC-Display-Beleuchtungsfarbe	Orange
Suchlaufwiederaufnahme	10s
Frequenz+Kanal-Anzeigemodus	Frequency
Tonruf	1750Hz
DTMF-Sendezeit	100ms
Quittungstonlautstärke	2
Prioritätskanal	OFF

FM-Rundfunkempfänger	OFF
Quittungston	ON
Frequenz-Ablagerichtung	OFF
Übersprungkanal	NO
Sendeleistung	High
Revers-Frequenz/Rundruf*	Reverse
DTMF-Code	None
Tastenverriegelung	OFF
CTCSS/DCS-Coder und -Decoder	None
Frequenzablage	0.000
Kanalabstand	25K
Scrambler*	OFF
NF-Kompander*	OFF
Busy-Channel-Lockout	OFF
Optionale Signalisierung	OFF
Signalisierungs-Kombinationen*	OR
PTT-ID*	OFF
Sendesperre	OFF
Flüster-Funktion*	OFF

* Funktion für die Anwendung als Amateurfunkgerät nicht relevant

EA-211	VHF- und FM-Rundfunkantenne
EBC-34	Gürtelclip
EBP-87	Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V/1500 mAh)
EBP-88	Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V/1700 mAh)
EDC-189	Lader für Lithium-Ionen-Akkupack
EDC-190E	Netzadapter (220 V, Transformator-Typ)
EDC-191E	Netzadapter (220 V)
EDC-191T	Netzadapter (120 V)
EME-56A	Ohrhörer-Mikrofon

• TRAGEHINWEISE FÜR EIN OHRHÖRER-MIKROFON



Allgemein		
Frequenzbereich	TX/RX	136,000 bis 173,995 MHz
	FM-Rundfunk	76 bis 108 MHz (nur Empfang)
Modulation	F3E (16K0F3E/11K0F3E/Empfang nur WFM)	
Programmierbare Kanäle	128 Kanäle	
Frequenzstabilität	±2,5 ppm	
Stromversorgung	7,4 V DC (nur Akkupack)	
Stromaufnahme	Senden (5 W)	≤ 1,4 A
	Empfang	≤ 300 mA
	Stand-by	≤ 70 mA
	Batteriesparfunktion ein	≤ 30 mA
Temperaturbereich	Betrieb: -20 °C bis +55 °C / Laden: +5 °C bis +40 °C	
Abmessungen (ohne vorstehende Teile)	59 mm × 98 mm × 35 mm (B × H × T)	
Gewicht (etwa)	227 g (mit Akkupack und Antenne)	

TECHNISCHE DATEN

Sender		
Ausgangsleistung (etwa)	high	5 W
	middle	2 W
	low	0,5 W
Modulation	variable Reaktanz FM	
Nebenaussendungen	≤ -60 dB	
max. Hub (Wide/Narrow)	± 5 kHz / $\pm 2,5$ kHz	

Empfänger	
Prinzip	Doppelsuperhet
Zwischenfrequenzen	38,85 MHz (1. ZF) / 450 kHz (2. ZF)
Empfindlichkeit (bei 12 dB SINAD)	Wide -12 dB μ , Narrow -9 dB μ
Selektivität	-6 dB: >12 kHz / -60 dB: <30 kHz
NF-Leistung	1 W (K = 10 %)

Die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

ALINCO und das Alinco-Logo sind registrierte Marken der Alinco Inc. in den Vereinigten Staaten, in Russland, in den EU-Staaten, in China und/oder anderen Ländern.

Problem	Lösungsvorschlag
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	A. Akku entladen; Akku aufladen oder ersetzen. B. Akkupack nicht korrekt angebracht; abnehmen und erneut anbringen. C. Schalter defekt; zum Service einsenden. D. Akku defekt; neuen Akku beschaffen.
Betriebszeit mit vollem Akku zu kurz.	Akkupack hat seine Lebensdauer erreicht; neuen Akkupack beschaffen.
Suchlauf funktioniert nicht.	Keine Kanäle programmiert; Kanäle programmieren.
Kein Ton aus dem Ohrhörer bzw. Headset hörbar.	Ohrhörer oder Ohrhörerkabel defekt; neuen Ohrhörer bzw. neues Headset beschaffen.
Reichweite gering.	A. Antenne nicht richtig angebracht; Antenne abnehmen und neu anbringen. B. Antenne defekt; neue Antenne beschaffen.
Andere Stationen der Gruppe nicht hörbar.	A. Falsche Frequenz bzw. falscher Kanal gewählt. B. Unterschiedliche CTCSS-, DCS- oder DTMF-Einstellungen; korrigieren. C. Außerhalb der Funkreichweite.
Funkgerät schaltet sich selbst aus.	Ungenügender Kontakt des Akkupacks; Kontakte reinigen.

◦ PROBLEMBESEITIGUNG

Problem	Lösungsvorschlag
Empfangslautstärke zu gering.	Handfunkgerät zum Service einsenden.
Empfang wird unregelmäßig unterbrochen.	A. Außerhalb der Funkreichweite oder Beeinträchtigungen durch hohe Gebäude usw.; Standort wechseln. B. Gerät defekt; zum Service einsenden.
Klang aus dem Lautsprecher schlecht.	Staub bzw. Schmutz im Lautsprecher; zum Service einsenden.
Andere Stationen sind hörbar, aber das Funkgerät sendet nicht.	BCLO-Funktion ist eingeschaltet.
LED leuchtet grün, aber der Lautsprecher bleibt stumm.	A. Lautstärkereglernicht aufgedreht. B. Lautsprecher defekt; zum Service einsenden. C. Ohrhörer oder angeschlossenes Headset defekt; reparieren lassen oder Ersatz beschaffen.

HINWEIS: Alinco garantiert die Lieferbarkeit von Ersatzteilen für mindestens 5 Jahre nach Produktionsende des Handfunkgeräts. Diese Garantie gilt nicht bei Katastrophen und ähnlichen Ereignissen.

(((•CTCSS-Frequenzen

1	67,0	11	94,8	21	131,8	31	171,3	41	203,5
2	69,3	12	97,4	22	136,5	32	173,8	42	206,5
3	71,9	13	100,0	23	141,3	33	177,3	43	210,7
4	74,4	14	103,5	24	146,2	34	179,9	44	218,1
5	77,0	15	107,2	25	151,4	35	183,5	45	225,7
6	79,7	16	110,9	26	156,7	36	186,2	46	229,1
7	82,5	17	114,8	27	159,8	37	189,9	47	233,6
8	85,4	18	118,8	28	162,2	38	192,8	48	241,8
9	88,5	19	123,0	29	165,5	39	196,6	49	250,3
10	91,5	20	127,3	30	167,9	40	199,5	50	254,1

• ANHANG

(((DCS-Codes

1	017	18	073	35	165	52	261	69	356	86	464	103	632
2	023	19	074	36	172	53	263	70	364	87	465	104	645
3	025	20	114	37	174	54	265	71	365	88	466	105	651
4	026	21	115	38	205	55	266	72	371	89	503	106	662
5	031	22	116	39	212	56	271	73	411	90	506	107	664
6	032	23	122	40	217	57	274	74	412	91	516	108	703
7	036	24	125	41	223	58	305	75	413	92	523	109	712
8	043	25	131	42	225	59	306	76	423	93	526	110	723
9	047	26	132	43	226	60	311	77	425	94	532	111	731
10	050	27	134	44	243	61	315	78	431	95	534	112	732
11	051	28	135	45	244	62	325	79	432	96	546	113	734
12	053	29	143	46	245	63	331	80	445	97	565	114	743
13	054	30	145	47	246	64	332	81	446	98	606	115	754
14	055	31	152	48	251	65	343	82	452	99	612	116	765
15	065	32	155	49	252	66	345	83	454	100	624		
16	071	33	156	50	254	67	346	84	455	101	627		
17	072	34	162	51	255	68	351	85	462	102	631		



© Copyright by Maas Elektronik 2013
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Entfernen des Copyright-Hinweises ist verboten.

maas funk-elektronik

Inh. Peter Maas

Heppendorfer Str. 23 · 50189 Elsdorf-Berrendorf

Tel. (0 22 74) 93 87-0 · Fax (0 22 74) 93 87-31

info@maas-elektronik.com

www.maas-elektronik.com

ALINCO, INC.

Yodoyabashi Dai-bldg 13F
4-4-9 Koraibashi, Chuo-ku, Osaka 541-0043 Japan
Phone: +81-6-7636-2362 Fax: +81-6-6208-3802
<http://www.alinco.com>
E-mail: export@alinco.co.jp

CE 0678 

VHF FM Transceiver / 136,000 to 173,995 MHz
All EU and EFTA member states.
Operator license is required.

RoHS

Copyright Alinco, Inc. PS0662/FNEF-NJ